

MITTEILUNGSBLATT 2021



DAV

**Deutscher Alpenverein
Sektion Treuchtlingen**





Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Peter Hornung

Am Birkhof 11
91781 Weißenburg i.Bay.
Telefon 09141 71709
info@hornung.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des ersten Vorsitzenden	3
Die Vorstandschaft der Sektion	4
Referat und Beiräte	4
Ehrung für langjährige Mitgliedschaft	5
Die Sektion im Internet	7
Neue Mitglieder 2020	8
Informationen der Vorstandschaft	10
Jahreshauptversammlung 2021	11
Jahresbeiträge 2021	12
Jahresausweise und Mitteilungsblatt	13
Erwerb der Mitgliedschaft	14
Kündigung der Mitgliedschaft	14
Ehrenmitglieder	15
Aus den Abteilungen	17
Bouldern und Klettern	17
Bericht über den Bergsteigerchor 2020	18

MTB- Gruppe	19
DAV-Rockenstube	20
Bericht aus der Jugend	21
Heimatwanderungen	25
Familiengruppe	31
Lift und Loipe	33
Der Tourenreferent berichtet	35
Tourenberichte 2020	36
Berg- und Wandertouren 2021	61
Anmeldung zu Touren	61
Erklärung Gemeinschafts- und Führungstouren	61
Ausrüstungsverleih	93
Terminkalender Bergsteigerchor	94
Sonstige Termine	94
(vorbehaltlich etwaiger Corona-Maßnahmen)	94
DAV Treuchtlingen Bibliothek/Katalog	95
Impressum	97

Grußwort des ersten Vorsitzenden

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
das Vereinsjahr 2020 begann mit unserer Hauptversammlung im Saal der Wallmüllerstuben. Besonders gefreut hat mich, dass wir drei neue Beiratsmitglieder gewinnen konnten. In der Öffentlichkeitsarbeit berät uns nun auch offiziell Kay Mlinzk. Im allgemeinen Beirat verstärkt Margret Bruns, Stefan Baum und Siggi Schmidt das Team. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Im Februar trafen wir uns mit dem Vorstand des DAV Gunzenhausen und Weißenburg. Ganz nach dem Motto: "gemeinsam sind wir stark" dürfen wir nun auch die Mitglieder aus Weißenburg in unserer Partnerschaft begrüßen. Hierdurch zählen die Mitglieder bei einer Teilnahme an Touren der anderen Sektion wie die der Eigenen. Ein Blick in das Tourenprogramm unserer Partnersektionen ist dadurch nur noch mehr zu empfehlen. Weiterhin möchten wir wieder, sollte die Pandemie es zulassen, 2021 ein gemeinsames Ausbildungsprogramm anbieten. Im März änderte sich nach einem letzten Bergsteigerabend dann leider alles. Mit der Covid19-Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown mussten viele Touren, Bergsteigerabende, das Volksfest und damit auch der Tag der Vereine und der Volksfestumzug, Aktivitäten unserer Gruppen und zuletzt auch unser Edelweißabend abgesagt werden. Bis zuletzt hofften wir, zumindest die Ehrungen vornehmen zu können, doch ein erneuter Lockdown machte uns auch hier einen Strich durch die Rechnung. Erfreulich war, dass zumindest im Sommer doch einige Touren unter freiem Himmel stattfinden konnten. Aber richten wir den Blick nach vorne und hoffen, dass wir 2021 wieder viele Touren durchführen können. Auf den kommenden Seiten darf ich ein tolles und buntes Programm präsentieren. Neu dabei sind, dank Timo, endlich wieder Skitouren und dank Mathias Denk zwei leichte Bergwanderungen im Spätsommer. Traditionell gibt es wieder Schneeschuhtouren, Wanderungen, den Girls Day, eine Seniorenwanderung, eine Winterraumtour und als Höhepunkt eine 7-tägige Tour in die Friauler Dolomiten mit Karl. Aber auch unsere Gruppen haben sich einiges vorgenommen. Besonders freue ich mich, dass wir mit der Naturpark-Rangerin Ann-Katrin Frisch 4 Touren für Familien anbieten können. Nun viel Freude beim schmökern in unserem Vereinsheft.

Berg heil und bleibt gesund,
Matthias

Die Vorstandschaft der Sektion

1. Vorsitzender:

Matthias Paukner, matthiaspaukner@davtreuchtlingen.de, 09142/2729557

2. Vorsitzender:

Samet Jahja, sametjahja@davtreuchtlingen.de, 0171 - 6427163

Schatzmeisterin:

Alexandra Wunderlich, alexandrawunderlich@davtreuchtlingen.de

Schriftführerin:

Karoline Pfahler, karolinepfahler@davtreuchtlingen.de, 09142/2111

Jugendreferent:

Alexander Mlinzk, alexandermlinzk@davtreuchtlingen.de

Referat und Beiräte

Tourenreferent: Karl Meier 0151/54870308 meier_schambach@gmx.de

Jugend im Beirat: Markus Hauber 0157/8783770 markus-hauber@gmx.de

Klettern im Beirat: Günter Horndasch 09145/836520 honde@web.de

Männerchor im Beirat: Gerd Hornung 09142/2189 hornung-box@gmx.de

Brunnenkopf im Beirat: Arthur Rosenbauer 09142/3030

arthur.rosenbauer@t-online.de

Naturschutz im Beirat: Moni Rosenbauer

Abt. Skilauf - techn. Dienst im Beirat: Walter Pfahler 09142/2111

Freier Beirat: Stefan Hüttinger, Erich Gehring, Ute Hüttinger, Margret Bruns, Stefan Baum, Sigggi Schmidt

Öffentlichkeitsarbeit: Kay Mlinzk 09143/836757

Kassenprüfer: Christine Wetzels, Dagmar Veit

Ehrenrat: Gerd Hornung, Heinrich Fuchs

Klettersteinbruch / Pflege: Kay Mlinzk 09143/836757

Familiengruppe: Mirjam Paukner mirjampaukner@gmail.com

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Für erwiesene Vereinstreue werden Mitglieder geehrt, welche seit 25, 40, 50 und 60, 70 und 75 Jahren dem Deutschen Alpenverein angehören. Die Jubiläumsjahre werden ab dem Eintritt zum Deutschen Alpenverein gezählt. Die Ehrung findet am Edelweißabend, 13.11.2021 ab 19:00 Uhr, in der Stadthalle statt. Alle nachstehend genannten Jubilare erhalten eine persönliche Einladung. Sollten Sie nicht genannt sein, so setzen Sie sich bitte mit der Vorstandschaft in Verbindung. Wir gratulieren recht herzlich.

Jubilare 75 Jahre:	Hedwig Hammel, Emmi Enzner.
Jubilare 70 Jahre:	Karl Meyer, Richard Dippel, Walter Baum.
Jubilare 60 Jahre:	Roswitha Lehmeier.
Jubilare 50 Jahre:	Friedrich Mader, Angelika Hauber, Renate Becker, Gerhard Müller, Andreas Ostertag, Johann Glöckel.
Jubilare 40 Jahre:	Dora Sand, Günter Rieger, Ralph Dinkelmeyer, Jürgen Güllich.
Jubilare 25 Jahre:	Helmut Ullrich, Kristina Eißengerger, Günter Horndasch, Nina Oettel.

Runde Geburtstage 2021

Ihren 60. Geburtstag feiern: Günter Rieger, Brigitte Klügl, Erna Hanke, Günter Büttner, Petra Schutsch, Jürgen Bachmeier-Auer, Bernd Mayr, Marga Büttner.

Ihren 70. Geburtstag feiern: Hans Urban, Anita Herrmann, Margret Bruns, Ingrid Schwegler, Ulf Wetzel, Hans Engeler, Elisabeth Eder, Frank Bautze, Sepp Milles, Walter Luff.

Ihren 80. Geburtstag feiern: Manfred Stechhammer, Heinz Dorner, Inge Schimm, Roswitha Lehmeier, Reinhold Rieß, Gerd Fischer.

Ihren 85. Geburtstag feiern: Karl Schimm, Theo Döbler, Hildegard Nahrstedt, Walter Baum, Heinrich Fuchs, Hans Strößner.

Ihren 90. Geburtstag feiern: Dora Sand, Gertraud Huber.

Seinen 95. Geburtstag feiert: Willi Enzelberger.

Ihren 100. Geburtstag feiert: Hedwig Hammel.



Hören begeistert!

Gut hören mit auric!

Kompetente, unverbindliche Beratung, modernste Akustik-Technologie und Hörgeräte aller namhaften Hersteller - das und vieles mehr erwartet Sie bei uns.



Hörakustikmeister Gernot Schwarz und Hörakustiker Andreas Reinhard freuen sich auf Ihren Besuch.

Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloser Hörtest

auric Hörcenter in Treuchtlingen

Hauptstraße 12 - 16
Telefon (09142) 2 04 48 55
treuchtlingen@auric-hoercenter.de

auric Hörcenter in Weißenburg

Rosenstraße 14
Telefon (09141) 9 76 77 44
weissenburg@auric-hoercenter.de



www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Die Sektion im Internet

Unsere Sektion ist natürlich auch im Internet vertreten. So kann sich jeder jederzeit über alles aktuelle im Verein informieren. Neben Kontaktdaten,, dem Tourenprogramm, der Vorstandschaft und dem Beirat, finden sich auch die verschiedenen Abteilungen und aktuelle und vergangene Tourenberichte dort. Unser Sektionskalender zeigt immer die nächsten Veranstaltungen. Neben der Internetseite gibt es auch einen E-Mail Verteiler, der von der Vorstandschaft betrieben wird und mit aktuellen Informationen rund um den Verein und seine Aktivitäten informiert. Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Freunden den Eintrag in den Verteiler. Unsere Schriftführerin Karoline Pfahler (E-Mail info@davtreuchtlingen.de, Tel. 09142/2111) trägt Sie gerne in ihn ein. Selbstverständlich kann man sich jederzeit, unkompliziert wieder abmelden. Auch die Sektionen Gunzenhausen, unter www.dav-gunzenhausen.de, und Weißenburg, unter www.dav-weissenburg.de, sind im Internet zu finden.

www.davtreuchtlingen.de

info@davtreuchtlingen.de



Pils-Cocktail-Bar
„El Picante“
Wallmüller Stuben
Las Tapas

Restaurant Wallmüller-Stuben
Inh.: Markus Menk
Hauptstraße 2
91757 Treuchtlingen
Tel. 09142-975353 Fax 09142-975355
Internet: www.wallmueller-stuben.de
Öffnungszeiten: tägl. von 11.30 - 15 Uhr
und 18 Uhr - Schluss





Weiterbildungsstätte für Allgemeinpharmazie
Homöopathie und Naturheilverfahren
QM zertifiziert

Wir haben Zeit für Ihre Gesundheit!

Bahnhofstraße 17, 91757 Treuchtlingen, Telefon (09142) 3438
www.stadtapotheke-treuchtlingen.de, info@stadtapotheke-treuchtlingen.de

Neue Mitglieder 2020

Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen:

Stefan Holz, Doris Holz, Sonja Reißlein, Jörg Reißlein, Jonas Reißlein, Leon Reißlein, Lina Müller, Birgit Hain-Amin, Rodion Amin, Vianne Hannah Amin, Birgit Wiedemann, Simon Wiedemann, Gisela Hussendörfer, Erwin Hussendörfer, Andrea Schäfer, Matthias Kittsteiner, Sabine Kittsteiner, Paul Tröster, Miriam Kurek, Christian Riedl, Martina Burger, Thomas Burger, Leonhard Glas, Jakob Glas, Julia Junger, Tobias Junger, Finn Junger, Linus Junger, Stefan Rosenwirth, Christoph Misoph, Nataly Strauß, Bianca Leeg, Uwe Leeg, Lukas Leeg, Nina Leeg, Moritz Leeg, Katrin Pfister, Thilo Pfister, Emil Pfister.

Mitgliederstand 07.11.2020 : 563

davon A-Mitglieder : 281
B-Mitglieder (Ehegatte) : 135
C-Mitglieder (Gast-Mitglied) : 20
D-Mitglieder (Junioren) : 43
K/J-Mitglieder (Kind/Jugend) : 34
K/J-Mitglieder in der Familie : 50

Die Sektion trauert um ihre verstorbenen Mitglieder. Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit für die Treue, die sie der Sektion und dem Alpenverein gehalten haben:

Kapp Luise (08.04.2019)
Stadelbauer Oswin (19.12.2019)
Heidelberger Wenzel (20.03.20)
Rieß Günter (09.04.20)

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



NATURSTEINVERARBEITUNG
STEINMETZARBEITEN - GRABMALE

Erich Gehring
Steinmetz- u.
Steinbildhauermeister

Am Kohlerberg 4
91757 Treuchtlingen-
Gundelsheim
Telefon 0 91 42 / 20 11 30
Telefax 0 91 42 / 20 12 38

STEIN
GEHRING

M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B

Informationen der Vorstandschaft

Persönliche Daten

Zur Aktualisierung unseres Mitgliederverzeichnisses sind Sie verpflichtet, etwaige Änderungen persönlicher Daten (Anschrift, Familienstand, E-Mail-Adresse etc.) umgehend der Vorstandschaft zu melden. Hat sich Ihre Kontonummer bzw. Bankverbindung geändert, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit! Wenn Sie diese organisatorische Notwendigkeit nicht beachten, müssen wir Ihnen leider die Kosten berechnen, die durch einen Rücklauf der Lastschrift entstehen.

Versicherungsschutz unserer Mitglieder:

Der umfassende Grundschutz für alle Bergaktivitäten ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Das leistet der Alpine Sicherheitsservice (ASS):

- Erstattung der Kosten bis zu 25.000 Euro je Person für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen
- Erstattung der Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe (Arzt, Krankenhaus) im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport
- 24 Stunden Notrufzentrale bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche (Generali Lloyd Versicherungs AG) aus Personenschäden mit bis zu 1,5 Mio. Euro oder aus Sachschäden mit bis zu 150.000 Euro, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten nach §3 Nr.1 bis 3 AHB ergeben; weltweiter Geltungsbereich bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport (s. § 1 VB ASS 2007)
- 24 Stunden Alpiner Sicherheits-Service +49 (0) 89 6 24 24-393 ohne Gewähr, ausführlich im Internet unter www.alpenverein.de zu finden.

Bankverbindung des Deutschen Alpenvereins Treuchtlingen:

Sparkasse Mfr-Süd

IBAN: DE88 7645 0000 0220 5333 01

BIC: BYLADEM1SRS

Jahreshauptversammlung 2021

Satzungsgemäß (§17) laden wir hiermit die Sektionsmitglieder zur ordentlichen Mitglieder- und Jahreshauptversammlung am 19.02.2021 um 19:00 Uhr in die Stadthalle in Treuchtlingen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Geschäftsbericht der Vorstandschaft
4. Berichte der Abteilungs- und Referatsleiter
5. Kassenbericht
6. Haushaltsvoranschlag
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Satzungsänderung
10. Beitragserhöhung
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge zu Punkt 11 der Tagesordnung richten Sie bitte spätestens bis 06.02.2021, in schriftlicher Form an: DAV Geschäftsstelle, Karoline Pfahler, Ludwig-Thoma-Str. 22, Treuchtlingen.

Unterstützt durch den

**Gewinn-Sparverein der
Sparda-Bank München e.V.**

Sparda-Bank

www.sparda-m.de

Jahresbeiträge 2021

Für das Jahr 2021 gelten folgende Jahresbeiträge:

A-Mitglieder

(ab vollendetem 26. Lebensjahr)

55,- Euro

B-Mitglieder

ab 26 Jahre (Ehegatte)

32,50 Euro

C-Mitglieder (Gast)

24,- Euro

Junior (19 bis 25 Jahre)

32,50 Euro

Jugendbergsteiger (bis 18 Jahre)

14,50 Euro

Kinder und Jugendliche in der Familie

(bis 18 Jahre)

0 Euro

FLIESEN | NATURSTEINE | BÄDER

FLIESEN 
SCHMIDT

- Ständig
SONDERANGEBOTE
- große Ausstellungen
- Handel & Verlegung

www.fliesenschmidt.info

Besuchen Sie unsere **Burgoberbach** · Im Herrmannshof 20 · Tel. 09805 / 932464
Ausstellungen Markt Berolzheim · Wettelsheimer Str. 20-22 · Tel. 09146/95000

Jahresausweise und Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Sektion wird zusammen mit dem DAV Jahresausweis im Januar versandt. Der Jahresbeitrag wird im Januar per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht.

Dieser Ausweis (Scheckkarte) muss aus dem Anschreiben herausgelöst und vom Mitglied mit Vor- und Zuname unterschrieben werden. Der Ausweis hat nur Gültigkeit in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis.



MÖBEL RACHINGER

FÜR IHR ZUHAUSE
WOHNEN | KÜCHEN
BÖDEN | TÜREN

MÖBEL RACHINGER
JETZT IN NEUEM DESIGN.

Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen | moebel-rachinger.de
ÖFFNUNGSZEITEN **MO-FR** 9-18 Uhr | **DO** 9-20 Uhr | **SA** 9-16 Uhr

Erwerb der Mitgliedschaft

Mitglied beim Deutschen Alpenverein und unserer Sektion können Sie das ganze Jahr über werden, indem Sie uns einen Aufnahmeantrag mit Bankeinzugsermächtigung zukommen lassen. Der Aufnahmeantrag ist aus dem Internet, per E-Mail und auf telefonische Anforderung erhältlich.

Kündigung der Mitgliedschaft

Wenn Sie die Mitgliedschaft beim Deutschen Alpenverein beenden möchten, muss uns Ihre Kündigung bis spätestens 30. September des jeweiligen Jahres zugegangen sein.



Pächter: Fam. Avgoustis · Jahnstr. 14 · 91757 Treuchtlingen

Ehrenmitglieder

Die Ehrenmitglieder unserer Sektion:

Frau Hedwig Hammel, Treuchtlingen

Herr Heinrich Fuchs Treuchtlingen

Herr Karl Meier, Eichstätt

Herr Gerd Hornung, Treuchtlingen

Wettelsheimer Keller

Zwischen Treuchtlingen und Wettelsheim

**Der Biergarten mit der
alten Tradition**

(Märzen vom Holzfass)

Öffnungszeiten

von Mai bis September

Donnerstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr

im Juli und August zusätzlich

Montag bis Mittwoch ab 16.00 Uhr

*Sollten Sie eine Betriebsfeier oder
einen Betriebsausflug planen, setzen Sie sich mit
Herrn Walk in Verbindung.*



**Pächter:
Familie Walk
Telefon 0 91 42 / 77 40
oder 86 91**

ZIMMEREI KLEINLEIN



Langenaltheim

- Holzfaser Einblasdämmung
- Altbausanierung/Denkmalenschutz
 - Dachfenster
 - Dacheindeckung
 - Zimmererarbeiten

Tel.: 0 91 45 / 67 64

kleinlein-langenaltheim@t-online.de

Aus den Abteilungen

Bouldern und Klettern

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2015 erfreut sich die Boulder- und Kletterhalle in Treuchtlingen am Adventure Campus größter Beliebtheit. Mehrmals im Jahr werden dort neue Routen geschraubt und ein Boulderwettkampf veranstaltet. Auch die Eröffnung des Klettersteinbruchs bei Möhren war für die immer größer werdende Fangemeinde des Klettersports eine große Freude. Die Öffnungszeiten der Boulder- und Kletterhalle werden ausschließlich ehrenamtlich durch Mitglieder der drei Sektionen Treuchtlingen, Gunzenhausen und Weißenburg übernommen und in Eigenregie verwaltet. Auch die Routen werden durch eine Schraubergruppe, bestehend aus Mitgliedern der drei Sektionen, regelmäßig neu gestaltet. Die Öffnungstage sind auf die drei Sektion aufgeteilt.

Offizielle Öffnungszeiten 2020/2021:

Di: 17:30-21:30 Uhr (Treuchtlingen)

Do: 17:30-21:30 Uhr (Gunzenhausen)

So: 14:00-19:00 Uhr (Weißenburg)

Bedingt durch die Corona Pandemie können die Öffnungszeiten abweichen oder komplett entfallen.

Aktuelle Preise:

Erwachsene	5€
DAV-Mitglieder*	4€
Unter 18	3€

*Der Rabatt gilt nur für die Mitglieder der Sektionen Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen.

Wo: Campus "Hochschule für angewandtes Management", Hahnenkammstraße 19, 91757 Treuchtlingen

Wichtig zu wissen:

Die Halle ist im Winterhalbjahr geöffnet – voraussichtlich bis Ostern. Bei Bedarf

können Kletterschuhe gegen eine Gebühr von 2,50 Euro ausgeliehen werden. Für Kletterausrüstung (Gurte, Sicherungsgeräte, Expressen, Seil) ist an den offiziellen Öffnungszeiten selbst zu sorgen! Gäste, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen die schriftliche Einverständniserklärung einer erziehungsberechtigten Person. Formulare sowie die Hallenordnung finden Sie direkt zum Download auf der Homepage der Hochschule.

Bericht über den Bergsteigerchor 2020

Es gibt nur noch drei DAV- Bergsteigerchöre in Bayern, einer davon ist der Treuchtlinger Bergsteigerchor. Auf diese Statistik ist der Chor mit seiner Dirigentin sehr stolz. Auch die Chorstärke gibt Anlass zur Zufriedenheit, sind es doch immerhin 26 Männer, die sich zwei Mal im Monat zur Probenarbeit im Bürgerhaus treffen. Für 2 Stunden wird intensiv gearbeitet, neues Liedgut einstudiert und altes aufgefrischt und auf Sicherheit trainiert.

Diese Ziele wollte der Männerchor auch im Jahr 2020 verfolgen. Doch es kam ganz anders. Im Januar und Februar dieses Jahres erfolgte die Probenarbeit noch nach Plan. Im März fand aber nur noch eine reguläre Probe statt. Danach beendete unser Chorjahr ein Lockdown der besonderen Art: absoluter Stillstand in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens! Die späteren Lockerungen betrafen alle Bereiche, nicht aber den Chorgesang! Erst im September organisierte Gerd Hornung die Stadthalle als neuen Probenort. Am 8. Oktober fand unter strengem Hygiene-Konzept die „erste“ Probe statt. Für alle Chorleiter eine sehr befremdliche Situation, mussten doch Abstände von 2 Metern nach allen Richtungen eingehalten werden. 24 Sänger verteilt auf die gesamte Stadthalle, ein gewöhnungsbedürftiger Zustand. Ehe wir die 2. Probe abhalten konnten, erneuter Lockdown ab 2. November: Keine Probenarbeit mehr, keine Geburtstagsfeiern, keine Konzerte, keine Bergmesse, kein Adventsingen in Ellingen und auch kein Rorateamt in Treuchtlingen, nicht einmal die interne Weihnachtsfeier in Graben. Die Geburtstagsfeiern hoher runder Geburtstage müssen wir ins Jahr 2021 mitnehmen, ebenso sämtliche geplanten Veranstaltungen, die ins nächste Jahr verschoben worden sind. Unter diesem Gesichtspunkt sind keine genauen Termine anzugeben, Warten und Hoffen ist angesagt. Im Mai dieses Jahres ist unerwartet unser Mitglied Walter Hackenberg verstorben, der eine riesige Lücke reißt, war er doch nicht nur Sänger und Freund, sondern auch Dirigent in jeder Notsituation. Diesem außerordentlichen Musiker gehört unsere tiefe Trauer!

Als Chorleiterin eines sehr guten Männerchores wünsche ich uns allen, dass das kommende Jahr wieder unsere ungebrochene Singfreude erfüllt.

Irmengard Reichardt (Chorleiterin)



MTB- Gruppe

Je nach Lust und Laune treffen wir uns zu einem heißen Ritt auf zwei Rädern. Abseits gewohnter Wege sind wir auf Schotter- und Waldwegen sowie auf anspruchsvollen Trails rund um Treuchtlingen unterwegs.

Die Strecken werden individuell nach Fahrkönnen, Kondition der Teilnehmer, Gruppengröße sowie den aktuellen Wetterbedingungen angepasst.

Ihr solltet an Ausrüstung dabei haben: fahrtüchtiges Mountainbike, Fahrradhelm, Radbekleidung (witterungsangepasst) bikespezifisches Werkzeug, Proviant für 2h bis 3h, evtl. Beleuchtung. Wir freuen uns auf euch...

Wenn du dich uns anschließen möchtest, melde dich bitte unter:

Siegfried Schmidt (Siggi): scjotschmidt@web.de Mobil: 0151/12349030

Samet Jahja (Sammy): sametjahja@davtreuchtlingen.de

Mobil: 0171/6427163

DAV-Rockenstube

Im Jahr 1978 wurde die Rockenstube von einigen Frauen des DAV Treuchtlingen gegründet. In den ersten Jahren waren bis zu 40 Frauen bei den wöchentlichen Gruppentreffen anwesend. Hedwig Hammel führte die Gruppe souverän über 20 Jahre lang. 1998 dachte sie ans Aufhören. Sie war inzwischen ja auch 77 Jahre alt geworden. Seit dieser Zeit führte nun Helma Klitzsch die „Rockenstube“. Inzwischen sind weitere 22 Jahre vergangen. Ab Mitte März 2020 verhinderte nun die Corona-Pandemie, dass wir unsere Nachmittage im Bürgerhaus Treuchtlingen abhalten konnten. Nach insgesamt 42 Jahren beendeten wir unsere wöchentlichen Zusammenkünfte und die „Rockenstube“ wurde aufgelöst. Es ist mir wahrhaft nicht leicht gefallen, denn es nahmen immerhin noch 9 Frauen regelmäßig teil. Wir treffen uns aber weiterhin ganz zwanglos in einem Kaffee, soweit dies „Corona“ zulässt. Für die jahrelange Unterstützung und die immer gute Zusammenarbeit im DAV möchte ich mich in Namen aller recht herzlich bedanken und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Helma Klitzsch



Bericht aus der Jugend

2020 war auch für die Jugend im Treuchtlinger Alpenverein ein Jahr, geprägt von Corona, Neuanfängen und noch mehr Corona. Wir wollten das Jahr nutzen um aus der Kletter- und Boulderhalle heraus zu kommen und die Natur und andere Orte zu erleben. Bis März hat das auch gut funktioniert. Wir hatten schon Konstein besucht und waren gerade dabei die Kletterhallen der Umgebung zu



erkunden. Der Ernst der Lage wurde uns wohl erst klar, als wir vor verschlossenen Türen standen. „Wegen Covid-19 auf unbestimmte Zeit geschlossen“. Es folgte der erste Lockdown und eine Zwangspause von 3 Monaten. Ende Juni dann die gute Nachricht. Die Hochschule öffnet ihre Halle wieder. Mithilfe der Jugendringe, des Jugendverbands vom DAV und der Zustimmung der Vorstandschaft konnten wir den Neuanfang planen. Hygienekonzept, begrenzte Personenzahl und eingeschränktes Programm. Bis zum Neustart gab es viel zu Organisieren. Der Aufwand hatte sich jedoch gelohnt, denn schon nach kürzester Zeit waren alle Plätze belegt. Bis zu den Sommerferien konnten wir unser neues Gruppenkonzept mit den Jugendlichen testen und nach der Sommerpause wieder ganz groß loslegen. Alle Altersgruppen waren da. Über 40 Kinder und Jugendliche, aufgeteilt in 3 Gruppen, haben ihre Freude am Verein wiederbeleben oder neu entdecken können.



Mit dem Beginn des neuen Schuljahres war es auch wieder an der Zeit die Vollversammlung der Jugend durchzuführen. An einem noch schönen Samstag Nachmittag im September trafen wir uns im Hof unseres Vereinsheim. Mit 22 Anwesenden waren wir trotz Corona, mehr als im Jahr 2019. Auch wurde die Vertretung der Jugend, der Jugendausschuss neu besetzt.

Der Ausschuss besteht nun aus Alexander Mlinzk (Jugendreferent), Mona Hüttinger (Stellvertreterin), Nina Hauber, Jakob Müller, Helmut Linner, Max Hüttinger und Nico Wössner.



Bis zu den Herbstferien ende Oktober konnten wir dann regelmäßig unsere Gruppenstunden in der Kletterhalle durchführen. Mit den neuen Einschränkungen im November haben wir das Jahr aber fürs erste

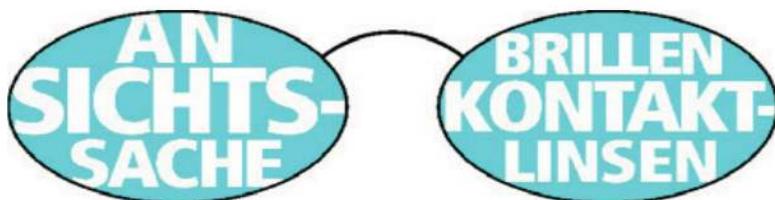
abgeschlossen. Wie es nächstes Jahr aussieht lässt sich nicht sicher sagen. Wir halten an unseren Plänen, verstärkt nach draußen zu gehen und unser Angebot auszubauen, fest. Mehr als abwarten und spontan sein können wir nicht. In der Jugend können wir das glücklicherweise ziemlich gut.



Alexander Mlinzk (Jugendreferent)

Hoch droben auf'm Berg – aber gut geschützt!

**Ob beim Bergsteigen, Skiwandern oder Skifahren:
Sonnenbrillen mit Blaufilter für optimalen Augenschutz!**



Bahnhofstraße 6, direkt am Wallmüllerplatz
91757 Treuchtlingen, Tel. 09142 2043815

Mo-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.30 Uhr

Der Jugendausschuss lädt ein zur

Jugendvollversammlung 2021

- am 26. September um 15 Uhr -
- im Vereinsheim der Sektion -

BERICHTE – NEUWAHLEN
ANTRÄGE – JAHRESPLANUNG

Eingeladen sind:

- *Alle Mitglieder unter 27*
- *Alle Jugendleiter*
- *Alle JDAV Funktionsträger*



Mehr Informationen unter
davtr.de/jvv

Heimatwanderungen



Dach Frankens, den Schneeberg (1053 m)

Warum in die Ferne schweifen, unsere Heimatwanderung am Sonntag führte uns ins Fichtelgebirge auf das Dach Frankens, den Schneeberg auf 1053 m. 10 DAV- Mitglieder und Gäste wanderten bei teils stürmischen und wechselhaften Wetter durch die wilde Landschaft des Fichtelgebirges.



Über uns in den Bäumen heulte der Wind und brachte mal Sonne mal Wolken. Wir starteten am Wanderparkplatz der Höhenklinik in Bischofsgrün. Zunächst ging es auf verschneiten Wegen durch den dichten Wald. Überall sprudelte das

Wasser vom Hang, aus kleinen Brunnen und entlang der Wege. Kein Wunder, wir waren im Quellgebiet einiger bekannter Flüsse (Weißer Main, Saale, Naab, Eger). Der Weg führte uns stetig höher und plötzlich standen wir auf dem Schneeberg. Der Wind blies heftig auf der vereisten Aussichtsplattform, dem Backöfele. Neben dem weiten Rundblick auf den Ochsenkopf (1024 m), gab es dort die Radaranlagen aus den Kalten Krieg zu bestaunen. Weiter führte uns der Weg über vereiste Wege vorbei an Nußhardt, einer schönen Felsformation aus Granit und Gneis mit Aussichtsplattform direkt zur gemütlichen Gastwirtschaft Seehaus, dem Unterkunftshaus des Fichtelgebirgsvereins. Frisch gestärkt traten wir die Rückrunde an, nicht ohne noch einen Abstecher zum Haberstein (923 m) zu machen.

Kay Mlinzk

Von Harburg nach Eisbrunn



Leiter: Erich & Sammy

Nachdem viele Monate das Vereinsleben, bedingt durch den Corona Virus, in seinen Aktivitäten eingeschränkt war, folgten 13 wackere Mitwanderer dem Aufruf von Erich, nach den Lockerungen der virusbedingten Einschränkungen, nun eine erste Wanderung in der Heimat zu wagen. Bei schönstem Wetter ging

es per Auto nach Harburg. Über die Steinerne Brücke ging die Wanderung auf einem steilen Pfad hoch zur Burg. Der Weg war als Märchenpfad angelegt und so begleitete uns „Frau Holle, Schneewittchen, Tischlein deck dich“ und andere Märchenfiguren auf den ersten 500 m. Die Burg wollten wir erst am Rückweg besuchen und so ging unser Weg über Wiesen und Wachholder Trockenrasen empor zu unserem ersten Gipfel, dem Bockberg mit 572 m. Die Belohnung war ein beeindruckender Blick über den gesamten Riesessel. Der Meteoriten-Einschlag vor rund 14,5 Millionen Jahren und seine Auswirkungen waren dann auch gleich ein Thema, das interessierte Zuhörer fand. An wilden Kirschbäumen vorbei, die kräftig geplündert wurden, ging dann die Wanderung durch schattige Wälder zu unserem Etappenziel, dem Biergarten „Eisbrunn“. Der Biergarten liegt mitten im Wald und ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Auch wir ließen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen bevor wir den Rückweg nach Harburg antraten. Wir durchquerten auf unserem Wanderweg ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet und konnten viele tolle und seltene Blumen bewundern und bestimmen. Dann war die Burg Harburg wieder erreicht. Die Burganlage ist eine der am besten erhaltenen Burgen in Süddeutschland und seine Wurzeln reichen bis in die Stauferzeit 1150 zurück. Heute wird der Burgbetrieb über die gemeinnützige Fürst Öttingen-Wallerstein Kulturstiftung finanziert. Auch bei uns hinterließ der Besuch einen tiefen Eindruck. Der kurze Abstieg nach Harburg führte uns zum Abschluss in eine wunderschöne Gartenwirtschaft an der Wörnitz. Mit Bier und gutem Essen ließen wir den Tag ausklingen. Wir freuen uns schon auf die nächste Heimattour und sagen Danke für die tolle Führung der Tour durch unseren Erich. *Arthur Rosenbauer*



Heimatwanderung im Spalter Hopfenland



Leiter: Erich Teilnehmer: 15

Die eine oder andere dunkle Wolke wollte uns am Sonntagmittag vielleicht Glauben machen, dass es besser wäre, vom Parkplatz am Kornhaus in Spalt nicht mit Erich zur geplanten Heimatwanderung aufzubrechen. Doch da ließen wir uns nicht beeindrucken und zielstrebig wanderte unsere 15 köpfige Gruppe vorbei am Hl. Nepomuk an der Brücke über die Rezat hinaus aus dem schönen Ortskern in das Burgtal. Bald erreichten wir dann schon das Highlight der Wanderung – die Massendorfer Schlucht. Die steilen mit Sandsteinformen durchsetzten Wände nahmen uns sogleich in ihren Bann. Umgestürzte Bäume lagen kreuz und quer über die sandigen Hänge und ein schmaler Wasserlauf schlängelte sich mühsam aus der immer schmaler werdenden Schlucht heraus. Erich schälte sich nun aus seinen altersschwachen Lederschuhen, deren Sohlen trotz wiederholtem Kleben einfach nicht mehr halten wollen. Barfuß führte er uns nun auf dem vom Regen durchnässten Pfad durch die stets enger werdende Schlucht. Immer wieder mussten große Sandsteinfelsen umgangen und das kleine Rinnsal über Holzstegen gequert werden. Unsere Jüngsten fanden es spannend, die eine oder andere Stelle kletternd zu überwinden. Schließlich gelangten wir ans Ende dieser beeindruckenden Wegpassage und hatten dabei auch einige Höhenmeter überwunden. Eine kleine Pause am Waldrand nutzten



wir auch, um an frischen Hopfendolden zu riechen, schließlich waren wir ja im fränggischen Hopfenland. Wiederum im Wald ging es nun den Spalter Berg hinab. Am Talgrund angekommen, leitete uns eine kleine Holzbrücke zur Stieglmühle, wo es in der Gaststätte Brunenthal Kaffee für die Großen und Eis für die Kleinen gab. Ausgeruht

ging es jetzt bergauf zum Ringwall Bärenberg. Lediglich eine Hinweistafel zeigte uns Laien, dass hier vor langer, langer Zeit einmal eine stattliche Wehranlage gewesen sein musste. Deren letzte Überreste ruhen aber wohl im sandigen Boden, versteckt unter Kiefern und dichten Heidelbeersträuchern. Vorbei an vielen Apfel- und Birnenbäumen wanderten wir nun an diesem längst sonnig gewordenen Nachmittag zurück nach Spalt, um anschließend die schöne Wandertour bei einem schmackhaften Abendessen im Gasthaus zur Linde in Stirn ausklingen zu lassen. Rund 13 km hatten wir gemütlich in gut 4 Stunden zurückgelegt. Alle, von 6 bis 76 Jahren, hatten dabei richtig Spaß. Wie uns Erich verriet, ist die nächste Heimatwanderung bereits in Planung. Wir sind jetzt schon gespannt, was uns -hoffentlich bald - erwartet.



Engelbert Seider

Privat Tour nach Oberbayern



Da die "Kulttour" mit Harry ins Erzgebirge leider abgesagt wurde, sind 4 Pappenheimer und 3 Solnhofer am 11.06.20 privat nach Oberbayern gewandert. Start war in Solnhofen. Über die 12 Apostel und Esslingen ging es nach Altmühlquerung hinauf zu den ausgedehnten Getreidefeldern bei Lichtenberg und dann hinunter nach Mörsnheim, wo Entenbraten auf großen Zuspruch stieß. Dieser entfaltete leider nicht die federleichte Unterstützung für den Panoramaweg steil hinauf zum Kreuz über Mörsnheim. Kurz nach dem Kreuz zweigt ein Trampelpfad durch die schon vor Jahrzehnten aufgelassenen Steinbrüche ab. Es geht stetig bergauf an aufgeschichteten Resten der Hütten und Feldbahntrassen vorbei, die die Vegetation wieder überwuchert – im Hochsommer ein Biotop für Apollofalter und Ödlandschrecken. Wir entdeckten immerhin eine seltene Orchidee (Bocksorchis) am Wegesrand. Durch ein Waldstück mit vielen Orchideen (weißes Waldvögelein) erreichten wir die Fahrstraße zum Schnorrackl, von der wir bald zum Zementwerk abzweigten. In wassergefüllten Fahrspuren entdeckten wir einige von oben sehr unscheinbare Gelbbauchunken. Behutsam wurde eine aufgenommen und ihr namensgebender, bunter Bauch gezeigt. Nach dem Zementwerk wurde der Wanderweg Nr. 4 zum Abstieg nach Solnhofen genutzt. Am "Brünnlein" vorbei, das immerhin noch tropfte, ging es im Zick-Zack hinunter nach Solnhofen, wo noch Eis und Kaffee genossen wurden.

Klaus

Familiengruppe

Ein "Hallo" von der DAV-Familiengruppe!

Das Jahr 2020 war für uns als Familiengruppe ein Jahr, welches wir das Motto stellen: Es kann ja nur besser werden! Außer ein bisschen Müll sammeln war da leider nicht drin.

Und besser, das wird es in jedem Fall werden, denn 2021 erkunden wir gemeinsam mit der Naturpark-Rangerin **Ann Katrin Frisch** an vier bereits festgelegten Terminen unsere Heimat. Zu jeder Jahreszeit wollen wir Eltern gemeinsam mit unserem Nachwuchs genau hinschauen, was sich da in der Natur so tut.

Außerdem wird es, wenn möglich, auch im Jahr 2021 gemeinsame Wanderungen in der Region geben, die dann jeweils auf der Homepage unseres Vereins rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Die Termine mit der Naturpark-Rangerin finden an folgenden Tagen statt:

17. Januar 2021 (Wintertour)

18. April 2021 (Frühjahrstour)

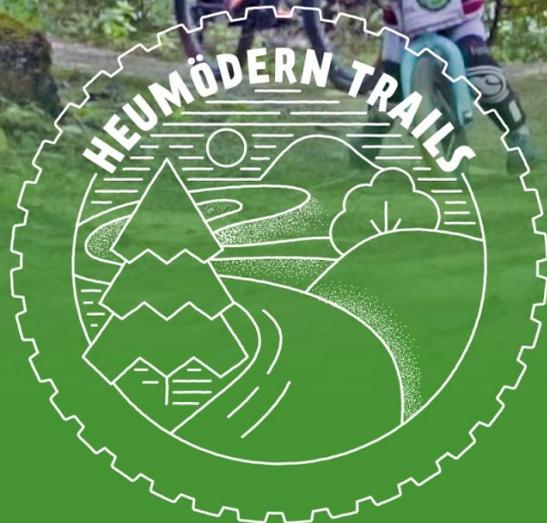
11. Juli 2021 (Sommertour)

24. Oktober 2021 (Herbsttour)

Die Teilnahme ist kostenfrei, auch für Nichtmitglieder, allerdings mit Voranmeldung. Infos und Anmeldung bei mirjampaukner@gmail.com

Wir freuen uns auf hoffentlich mehr gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr.

Bis bald,
eure Mirjam



**FAMILIENFREUNDLICH
MOUNTAINBIKEN IM TRAILPARK
HEUMÖDERNTRAILS**

in Treuchtlingen

Bikeverleih | Fahrtechnikscheule | Brotzeitstube | Sportpension

www.heumoedertrails.de

GHOST ALPINA



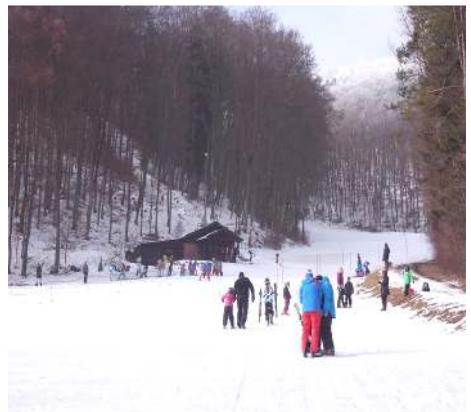
Lift und Loipe

>> Hotline: 09142/9489460 (Bandansage) <<

Lift-direkt: 0157/79309664 (nur erreichbar bei Liftbetrieb).

Betrieb: Der Betrieb erfolgt bei ausreichender Schneelage.

Lage: Unser Skihang mit einer Gesamtlänge von 600 Metern befindet sich im Heumöderntal (Uhlbergstraße, 91757 Treuchtlingen).



Preise und Öffnungszeiten

Montag -Freitag: 13.30-17.00 Uhr

Samstag/Sonntag: 13.00-17.00 Uhr

	Erwachsene	Kinder bis 16 J.	Flutlichttarif
Nicht Mitglieder	€ 10,-	€ 7,-	€ 10,-
Mitglieder des DAV Sektion Treuchtlingen	€ 8,-	€ 5,-	€ 8,-

Mitglieder des Skiclubs fahren grundsätzlich kostenlos

Babylift (50m): Benutzung frei

Für Gruppen ab 20 Personen können Sonderbetriebszeiten vereinbart werden.

Flutlicht: Freitag + Samstag: 17.00 – 20.00 Uhr

Nacht- bzw. Flutlichtfahrt:

10,00 Euro für Nicht-Mitglieder

8,00 Euro für Sektionsmitglieder

Skiabteilungsmitglieder fahren immer kostenfrei.

Loipen: Streckenlängen: 7, 12 und 20 km

Der Tourenreferent berichtet

Das Jahr 2020 war für unsere Sektion, wie für alle Vereine, ein schweres Jahr. Die Corona-Pandemie brachte viele Einschränkungen im Vereinsleben mit sich, Vereinsabende fielen aus, Besprechungen fanden nur mit Vorsichtsmaßnahmen statt und viele Veranstaltungen, Wanderungen und Touren mussten abgesagt werden.

Von den 21 Bergfahrten aus dem Tourenprogramm konnten leider nur 11 durchgeführt werden. Diese fanden jedoch sehr großen Zuspruch, was sicher nicht nur auf den Nachholbedarf durch die anfangs doch starken Einschränkungen zurückzuführen ist. Denn nach Verteilung des Tourenprogramms 2020 im November 2019, also noch vor Corona, waren innerhalb kurzer Zeit die meisten Touren ausgebucht. Die Bergfahrten 2021 werden sicher wieder einen Buchungsboom auslösen, denn unsere Tourenleiter haben sich wieder viele interessante Tourenziele ausgesucht. Wir hoffen alle, dass uns die Corona-Pandemie nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht! Wir bitten unsere Bergkameraden um Verständnis, wenn Touren abgesagt werden müssen oder nur mit eingeschränkter Teilnehmerzahl durchgeführt werden können. Wir halten uns natürlich strikt an die geltenden Vorsichtsmaßnahmen.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.davtreuchtingen.de, auf der immer das Neueste aus dem Vereinsleben erfahren werden kann. Zusätzlich bietet der Kalender eine Übersicht über kommende und vergangene Veranstaltungen. Sehr interessant sind auch die Berichte von den durchgeführten Touren mit vielen Bildern.

Ich bedanke mich sehr herzlich, auch im Namen der Sektionsführung, bei unseren Tourenleitern für ihren Einsatz und ihre Sorgfalt bei der Planung, der sicheren Durchführung und der Abrechnung der Touren. In unserer Zeit ist dies leider nicht selbstverständlich. Ich hoffe, da sind wir alle einer Meinung. Auf ein schönes, erlebnisreiches und erfolgreiches Bergjahr 2021 freut sich

Ihr Tourenreferent
Karl Meier

Tourenberichte 2020

Tour 1: Auf der Suche nach dem Schnee ...



Tourenleitung: Sammy

Teilnehmer: 11 davon 2 Nichtmitglieder

Unsere traditionelle Wanderung zum Hörnle als Eingeh-Tour musste am 12.01.2020 leider wegen Schneemangel ausfallen. Dafür fuhren wir in die Skiregion Spitzingsee.

Treffpunkt 6:00 Uhr Forsthaus Treuchtlingen. Zunächst eine herzliche Begrüßung und dann Abfahrt in Richtung Augsburg, München, Schliersee, Spitzingsattel, Parkplatz Spitzingsee. Dort gab es Sonnenschein, blauen Himmel, Schnee und frostige Temperaturen. Kurz nach 9 Uhr erreichen wir den Parkplatz und können uns für die Schneeschuhtour ausstatten. Da einige Neulinge auf der Tour dabei waren, dauerte alles etwas länger. Schneeschuhe einstellen, LVS-Gerät umschnallen, Sonde und Schaufel verstauen. Dann kam noch der LVS-Check, Senden und Empfangen, wie ging das nochmal? Nun war alles erledigt und wir starteten in Richtung Berggasthof Obere Firstalm. Sammy wollte es etwas spannender machen und führte uns zunächst auf einen schmalen Trampelpfad am Fluss entlang, später auf dem Wirtschaftsweg in Richtung Berggasthof. Dieser wird im Winter auch gern als Rodelbahn genutzt. Wir marschierten ganz gemütlich den breiten Weg bergauf und gelangten



schließlich zur Oberen Firstalm. Dort war reger Betrieb. Skifahrer, Schneeschuhwanderer, Rodler und Wanderer wuselten durcheinander. Hier gab es einen großen Rodelhang und in alle Richtungen führten Wege für weitere Touren. Unser Ziel, der

große Hang und Aufstieg zur Brecherspitz (1623 m) konnten wir von der Alm schon sehen. Ruhig und gleichmäßig und mit einigen Pausen stiegen wir im Zick-Zack-Kurs bergauf zum Vorgipfel der Brecherspitz. Das war unser Tagesziel und der höchste Punkt unserer Tour. Trotzdem war die Rundumsicht von dort einfach großartig. Endlose verschneite Bergketten, der Schliersee und das grüne Alpenvorland. Das Gipfelkreuz der Brecherspitz konnten wir leider nur aus der Ferne sehen. Der Weg dorthin war noch etwa eine halbe Wegstunde entfernt, total verschneit und für die meisten im Winter zu gefährlich. Nach einer ausgiebigen Rast und dem Gipfelfoto machten wir uns wieder an den Abstieg. Der Berghang war überraschend steil. Endlich waren wir wieder am Berggasthof Obere Firstalm. Dort wollten wir einkehren. Erwartungsgemäß war der Gasthof sehr voll, dafür bekam jeder überraschend schnell sein Essen & Trinken. Gut gestärkt machten wir uns auf den Rückweg. Auf dem Parkplatz war es nun recht leer geworden. Die meisten hatten sich wohl schon auf den Heimweg gemacht. Doch später kam die Überraschung – überall auf der Strecke Stau. Erst auf der Autobahn wurde es etwas entspannter.

Als Entschädigung kehrten wir noch in Monheim in die Pizzeria ein. So fand unsere Schneeschuhtour einen schönen Abschluss.

Kay Mlinzk





Sammy's RTV -Service Verkauf & Reperaturen

TV-LCD-LED-HIFI
Sat-Anlagen-Montage
Reperatur aller Marken

Monheim - Flotzheim

Mobil: 0171/6427163

E-Mail: rtv-service@t-online.de

Tour 2: Bergwanderung mit Schneeschuhen im Ammergebirge

Tourenleitung: Angie Rosenbauer
Wie auf Wolken...

Teilnehmer: 7 (alle DAV Treuchtlingen)

Es ist der 18.01.2020, 6 Uhr morgens in Langenaltheim. Mehr oder minder wach treffen sich Stefan, Ute, Sabine, Kay und Karl um gemeinsam mit Angie und Bia ins Ammergebirge zu fahren. Die Wettervorhersage verspricht winterliche Temperaturen (auch Minusgrade) und Schneefall. Die Fahrt führt uns über Unterammergau, vorbei an Schloss Linderhof zum Ausgangspunkt unserer ersten Tour. Angie hat für uns die Weitalpsspitze ausgesucht. Zu Beginn geht es ein paar Meter an der Straße entlang, bevor wir in den Wald abbiegen. Stetig gehen wir bergauf und je weiter wir kommen, umso mehr stellt sich





das Gefühl einer Schneeschuhwanderung in den Bergen ein. Die Stimmung ist sowieso schon gut, doch als die Sonne sich zeigt sind wir völlig zufrieden. An der Weitalm legen wir eine kurze Rast ein, um uns für die letzten Meter hinauf zum Gipfel zu stärken. Daraus wird leider nichts. Die Schneeverhältnisse und die Unübersichtlichkeit der Wegführung machen uns einen Strich durch die Rechnung. Doch Sicherheit geht vor! Wir steigen ab und freuen

uns schon auf die Sauna und ein leckeres Abendessen. Der 2. Tag beginnt mit Frühstück und Autos abkehren. Es hat in der Nacht geschneit und wir sind sehr gespannt auf die heutige Tour. Auf dem Plan steht der Ochsenälpleskopf. Der Startpunkt liegt im gleichen Tal wie die gestrige Tour, nur ein paar Kilometer weiter. Es gibt herrlichen Neuschnee und wir freuen uns auf einen wunderbaren Wintertag. Wir beginnen wie gestern mit dem Aufstieg durch den Wald und sind sehr froh, dass Skitouren-Gänger schon eine Spur im Schnee hinterlassen haben. Leider trennen sich nach ca. einem Drittel der Strecke unsere Wege...und weg ist die Spur. Jetzt heißt es im Wechsel vorausgehen und eigene Spuren hinterlassen. Da wir von mindestens 30 cm Neuschnee sprechen, ist dies eine schweißtreibende Angelegenheit. Doch das Glück verlässt uns nicht und ein paar Kurven weiter kreuzen sich zwei Wege und wir haben wieder eine

neue Spur. Allerdings erweist diese sich auf den letzten 150 Meter als ziemlich schwierig. Denn es fehlt die Linienführung und die Tritte sind sehr „verrutscht“. Als Team und mit vereinten Kräften schaffen wir es gemeinsam bis zum Gipfel und Karl meint, „jetzt ist es am



Schluss noch eine Hochtour“ geworden. Glücklich umarmen wir uns, genießen den Rundumblick, atmen einmal tief durch und schon geht es wieder hinunter. Als wir endlich im frischen Neuschnee den Berg hinuntergleiten, fühlt es sich an wie auf Wolken. Einfach nur schön! Mit großem Appetit verspeisen wir unsere Brotzeit und machen uns auf den Weg zu den Autos. Unser gemeinsames Wochenende lassen wir auf der Gröbl Alm in Graswang ausklingen. Einen besseren Ort hätten wir uns nicht aussuchen können. Die Getränke und das Essen kommen zügig, alle Sonderwünsche, Seniorenteller, leere Teller etc. werden prompt erfüllt und die Lachmuskeln extrem beansprucht. Danke an Angie für die tolle Organisation und an die super Gruppe, mit Euch macht es Spaß unterwegs zu sein.

Bia

Tour 3: Schneeschuhtouren in den Ammergauer Alpen



Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 5, alle Sektionsmitglieder

Wenn man den Schnee sucht

Schneeschuhtouren in den Ammergauer Alpen vom 07. – 09. Febr. 2020

Nachdem Karl in der Wildschönau und der weiteren Umgebung keine Unterkunft gefunden hatte, buchte er in Ettal das uns schon bekannte Hotel.



Der Schneelagebericht im Internet verhiess 30 cm Schnee im Tal und 60 cm auf 1400 m, also durchaus brauchbare Werte. Als wir in Oberammergau am Ausgangspunkt der geplanten ersten Tour ankamen, war unten nur Eis zu sehen und die Südhänge waren braun. Wir planten schnell um und suchten uns den nordseitigen Aufstieg zum Pürschling aus. Anfangs

trugen wir die Schneeschuhe bis dann aus 3 cm 10 cm wurden. Der Fahrweg war im oberen Bereich für uns keine Option, deshalb nahmen wir uns den Pfad auf dem Rücken rechts davon vor. Auf der Bank vor der Hütte machten wir Mittagsrast und genossen die Sonne und die Aussicht. Der Abstieg über die Nordhänge war ein Genuß, auch wenn es etwas mehr als die vorhandenen 20 cm Schnee hätten sein dürfen. Abends wärmten wir uns in der Hotelsauna auf und ließen uns in der Ettaler Mühle verwöhnen. Am zweiten Tag hatte Karl die Ziegelspitze auf dem Kamm zur Notkarspitze ausgesucht. Auch hier mußten wir die Schneeschuhe weit hochtragen, denn Schnee war Mangelware. Erst unterhalb der Ochsenstiz (1515 m) lohnte sich das Anschnallen. Auf dem Weiterweg zur Ziegelspitze (1719 m) waren dann doch gute Verhältnisse. Alle erreichten den aussichtsreichen Gipfel und waren von der tollen Aus- und Fernsicht begeistert. Der steile Abstieg auf dem glitschigen Waldpfad war mühsam, aber alles war vergessen, als der Gaumenschmaus in der Ettaler Mühle und die Sauna genossen wurden. Am letzten Tag wollten wir die Scheinbergspitze (1926 m) besteigen, einen tollen Gipfel westlich von Linderhof. Diesmal wurden gleich unten die Schneeschuhe angelegt und auf angenehmen Wegen und Pfaden aufgestiegen. Die Tour ist sehr beliebt bei den Skitourenggehern und deshalb waren wir auch nicht allein unterwegs. Bei



herrlichem Sonnenschein stapften wir durch lichten Wald hoch, immer den schön geformten Gipfel vor Augen. Am Skidepot angekommen, stellten wir fest, dass der letzte Anstieg zum Gipfel bei den gegebenen Verhältnissen gar nicht so einfach war. Nur ganz wenige wagten den zum Teil felsigen Anstieg. Auch wir gaben uns mit dem Erreichten zufrieden, machten Brotzeit und ließen uns die Sonne auf den Bauch brennen. Der Abstieg im Pulverschnee belohnte uns für die Aufstiegs mühen. Es war ein schöner Abschluss, den wir in der Ettaler Mühle bei Kaffee und Kuchen besiegelten.

Karl Meier

Tour 4: Bergwanderung mit Schneeschuhen in den Kitzbüheler Alpen

Tourenleitung: Angie Rosenbauer, 10 Teilnehmer(9 DAV T., 1 DAV Stuttgart)

Auf geht's nach Kitzbühel!

Start ins Wochenende beginnt Freitag Mittag mit der Fahrt nach Kitzbühel. Das heutige Etappenziel ist die Bochumer Hütte auf 1432 m. Hoherfreut, ein paar Tage im Schnee zu verbringen, beginnen wir den zügigen Aufstieg zur Hütte. Der eine oder andere stellt sich die Frage auf was er/sie sich da eingelassen hat, denn für zwei aus der Gruppe ist es die erste Schneeschuhtour überhaupt. Nach zwei Stunden flotten Gehens erreichen wir die Bochumer Hütte. Es ist nicht viel los und der Hüttenwirt gibt uns eine sehr genaue Einweisung, wie die Abläufe hier oben sind. Man fühlt sich zurückversetzt in die Schulzeit, an so manchen Ausflug ins Schullandheim, wo auch ein strenges Regiment herrschte. Die Schullandheim Atmosphäre hält an: wir bekommen ein Vierer- und ein Sechser Zimmer. Schnell ist klar, es gibt ein Mädels- und ein Jungszimmer. Unsere Tour am Samstag führt uns auf





den Rauber (1972 m) und den Saalkogel (2006 m). Bei blauem Himmel und Sonnenschein genießen wir es, die Gipfel zu erklimmen, aber noch mehr, im Pulverschnee den Berg hinunter zu gleiten. Die Terrasse an der Hütte ist der perfekte Ort um bei einem alkoholfreien Weißbier den Tag ausklingen zu lassen. Am Abend wartet noch eine Überraschung auf uns, bei vollem Haus greift eine Dame zur

Gitarre und wir singen, schunkeln und haben viel Spaß. Allerdings setzt bei Roland Kaisers Hit „Dich zu lieben“ unsere Textsicherheit aus.... Für den Sonntag hat Angie eine kürzere Tour auf den Laubkogel (1760 m) ausgesucht. Ruckzuck sind wir am Gipfelkreuz und denken, dass der Abstieg genauso fix geht. Da lagen wir ein wenig falsch. Denn, wie es sich für eine gute Tour gehört, fehlt noch die Portion Abenteuer. Ein steiler Hang, den es zu meistern gilt. Doch für so eine tolle Gruppe ist das kein Problem. Zurück an der Bochumer Hütte stärken wir uns mit einem kleinen Imbiss und packen unsere Sachen zusammen. Bei der Wahl des Abstiegs ist für Ute klar, da kommt nur ein Rodel in Frage. Mit einem breiten Grinsen saust sie den Hang hinab. Der Rest folgt im gemächlichen Tempo zu Fuß. Ein rundum schönes Schneeschuh-Wochenende geht zu Ende. Wir verabschieden uns herzlich am Parkplatz und freuen uns schon auf das nächste Beisammensein.

Bia



tombows.de
TRADITIONAL ARCHERS

EULENHOFSTR. 16
91757 Treuchtlingen

Tel. 09142/5577
info@tombows.de

**3D Bogenparcours
Bogenladen, Kurse**

Tour 5: Ätsch – kein Schnee!



(Schneeschu)bergwanderung im Bayr. Wald vom 22. – 25. Febr. 2020

Unterkunft: Hotel Klosterhof, Neukirchen b. Hl. Blut

Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 15, davon 11 Sektionsmitglieder, 4 DAV GUN

Die Bilder der Webcam auf dem Großen Arber täuschten viel Schnee vor, aber die Wirklichkeit sah anders aus, als wir am Hohen Bogen unsere erste Tour begannen.

Auf 957 m an der Diensthütte Hoher Bogen gab es nicht die Spur von Schnee. Deshalb ließen wir die Schneeschuhe in den Autos und starteten die Wanderung ohne sie. Auf dem Goldsteig ging es zunächst flach durch Wald, erst am Anstieg zum Burgstall (976 m) wurde es kurz steil. Die Belohnung war eine tolle Sicht hinunter zu unserem Übernachtungsort und nach Tschechien. Auf dem Baierweg wanderten wir weiter zum Bärenriegel (1017 m) und zum Eckstein (1079 m), wo noch riesige Türme mit Antennen der NATO aus dem Kalten Krieg standen. Der Ahornriegel (1059 m) mit dem Berghaus Hohen Bogen bildete den Abschluss der langgezogenen Bergkette des Hohenbogen. Da auf den Gipfeln ein strenger Wind blies, freuten sich alle auf die warme Stube in der Hütte. Auf dem Rückweg gab es NO-seitig doch noch etwas Schnee, eine Erinnerung, dass es eigentlich Hochwinter war. Am Faschingssonntag wollten wir den Kaitersberg

überschreiten, natürlich wieder ohne Schneeschuhe. Vom Gasthaus Eck ging es zuerst gemütlich und dann ziemlich steil auf den Großen Riedelstein (1132 m) mit dem Waldschmidtdenkmal, wo uns eisiger Wind um die Ohren piff. Deshalb hielten wir uns dort nicht lange auf und tauchten wieder in den schützenden Wald ein. Aus niedrigen Wolken tröpfelte es



ab und zu etwas. Plötzlich tauchten aus dem Nebel hohe Felsgruppen auf, wir hatten die Rauchröhren erreicht. Auf Felssteigen ging es zwischen den Steintürmen durch. Auch unser Weiterweg über den Hohen Stein säumten Felsgruppen, die mit dem Kaitersberg ihren Höhepunkt hatten. Von hier aus war schon unser Mittagsziel, die Kötztinger Hütte, sichtbar. Neben Essen, Trinken und warmer Stube gefiel uns dort auch der prächtige Ausblick. Vorbei an den Kreuzfelsen ging es nun weit abwärts über glatte Wurzeln und glitschige Eisreste nach Schönbuchen. Die geschundenen und ausgekühlten Gliedmaßen konnte man dann in der Hotelsauna entspannen. Am nächsten Morgen sagte Karl seine Teilnahme an der Tour zum Großen Arber ab, denn ihn plagten schwere Ohrenprobleme, die einen Arztbesuch nötig machten. Arthur und Erich

übernahmen die Gruppe und ließen sich mit der Seilbahn hochtragen bis kurz vor den Gipfel. Der weitere steile Anstieg war aber so eisig und rutschig, dass sich viele nicht hinauf wagten und wieder mit der Bahn hinabfuhren. Der anschließende Besuch eines Tierparks entschädigte für die entfallene Gipfeltour, die die anderen über den



Großen (1453 m) und Kleinen Arber (1384 m) sowie den Enzian (1285 m) zum Berghaus Schareben führte. Da es hier doch etwas mehr Schnee gab, war dieser Weg für die Fußgänger ziemlich anstrengend. Nach einer kurzen Pause im Berghaus brachte der öffentliche Bus die Wanderer zu ihren Fahrzeugen. Der Rosenmontagsabend verlief recht lustig, wobei Moni und Edith ganze Scharen von Kindern in Begeisterung versetzten. Am Faschingsdienstag ließen wir die Tour etwas gemütlicher angehen und verlegten den Ausgangspunkt um einiges höher zum Parkplatz Sattel am Osser. Wieder mit Karl ging es gemächlich hoch zum Teufelstritt und weiter zur Osserwiese. Nun wurde der Pfad steiler und immer eisiger und rutschiger. Vorsicht und Trittsicherheit waren geboten als wir die Gipfelzone des Kleinen Osser (1266 m) erreichten und schließlich auf dem Felsgipfel standen. Der Weg zum Großen Osser (1293 m) und zur Osserschutzhütte war wieder einfacher, aber enttäuschend, denn die Hütte war trotz eigener Angaben geschlossen. So stiegen wir wieder ab zum Parkplatz, diesmal auf gefahrlosem Weg. In einem netten Cafe ließen wir die Fahrt ausklingen, die wetter- und schneemäßig enttäuschte, aber durch den guten Zusammenhalt und erlebnisreiche Touren, doch noch zu einer schönen Unternehmung wurde.

Karl Meier



Schöllli's

Kletterladen

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr.	16.00 bis 20.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
Mo. und Di.	geschlossen

Elchstätt • Kipfenberger Str. 25 • Tel.: 08421 - 8293

Tour 6: Schneeschuhwandern in den Stubaier Alpen



Tourenführer: Karl Meier

Teilnehmer: 12

Nur weg aus dem verregneten Treuchtlingen...

Drei Tage Schneeschuhwandern in den Stubaier Alpen waren angesagt. Zwölf Wanderer unter Tourenführer Karl Meier freuten sich schon auf den Kulissenwechsel und wunderschöne Winterlandschaften. Pünktlich am Freitag um 7:00 Uhr war Abfahrt am Forsthaus Treuchtlingen. An unserem Ziel stellten wir uns oberhalb des Alpengasthofs Adelshof auf einem Wanderparkplatz längs der Straße ab. Überall war es strahlend weiß, nur im Inntal braun und grün. Unser Ziel für den Nachmittag war der Birgitzkopf (1982 m) oberhalb der Birgitzer Alm. Richtung Süden wurden die Wolken immer dünner und zu Beginn unsere Wanderung schaute der blaue Himmel und auch mal die Sonne heraus. Zehn bis zwanzig Zentimeter Schnee und eine Skispur immer zickzack bergauf durch den lichten Wald hinauf zur Birgitzer Alm machten uns den Weg einfach. Plötzlich stand es auch schon vor uns, ein riesiges Holzhaus – das Birgitzköpfelhaus. Noch ein kleines Stück weiter waren wir auch schon auf dem Birgitzkopf. Der Blick zurück ins grün-braune Inntal mit seinen gewaltigen verschneiten Bergketten fesselte uns immer wieder. Nach dem Gipfelfoto stiefelten wir in breiter Front durch den pulvrigen Schnee und erreichten nach kurzer Zeit das Birgitzköpfelhaus. Dort kehrten wir auf einen Kaffee und frisch gebackenen Topfenstrudel ein. Der anschließende Rückweg führte auf kürzesten Weg immer parallel zur Skipiste durch den lichten Wald, wobei wir die Rodelbahn immer wieder kreuzten. Zurück am Parkplatz, verräumten wir die

Ausrüstung und fuhren direkt nach Götzens zum Hotel Edelweiss. Dort trafen wir unsere drei Nachzügler Elvira, Simone & Matthias. Den Abend verbrachten wir mit viel Spaß und guter Unterhaltung in der örtlichen Pizzeria. Am nächsten Tag wollten wir richtig loslegen mit einer Schneeschuhtour zum Mitterzeigerkopf (2628 m). Es sollten 767 Höhenmeter bei einer Gesamtgehzeit ca. 5 Stunden absolviert werden. Schon früh war der Himmel grau und es war richtig kalt. Gleich nach dem Frühstück im Hotel fuhren wir ins Sellraintal in Richtung Kühtai. Vom Wanderwegweiser aus ging es erst mächtig bergauf, dann aber gemächlicher in einem langgestreckten Tal stetig bergauf. Vom grauweißen Himmel, leichter Schneefall und eisiger Gegenwind. Himmel und Erde verschmolzen zu einer weißen Wand. Nur ein paar Felsen machten die Orientierung möglich. Wir folgten den Spuren unser Vorgänger, immer höher, bis zum Sattel des Kreuzjoch (2563 m). Dort mussten wir leider erkennen, dass es nicht mehr weitergeht. Der weitere und steile Weg zum Mitterzeigerkopf war völlig vom Schnee verweht und der Gipfelgrat voller Schneewächten. Viel zu gefährlich für uns. Bei dem starken Wind hielten wir es nicht lange auf dem Sattel aus und stiegen ein paar hundert Meter ab. Dort war es plötzlich windstill und für ein paar Augenblicke schaute die Sonne durch die Wolken. Uns wurde gemütlich warm. Doch dann war alles wieder grau. Wir stiegen weiter ab. Immer auf der Suche nach dem richtigen Weg, genossen wir den Abstieg durch den lockeren Pulverschnee. Am Nachmittag war im Hotel noch reichlich Zeit sich zu erholen und endlich die hauseigene Sauna und das Schwimmbaden auszuprobieren. Abends rückten wir noch in die gemütliche Gastwirtschaft



„Klammhütte“ ein und ließen den Abend schön ausklingen. Der Sonntag empfing uns mit wunderbarem Sonnenschein. Nach dem Frühstück packten wir unsere sieben Sachen und nachdem die Scheiben am Auto frei gekratzt waren, ging die Fahrt ins Skigebiet Axamer Lizum. Unser Ziel war der Widdersberg

(2327m) mit 783 Höhenmetern und einer Gesamtgehzeit von ca. 5 Stunden. Auf dem Parkplatz im Skigebiet wurden wir fachmännisch und mit System eingeparkt. Los ging es auf die Piste. Überall Ski- und Snowboardfahrer, lange Schlangen an den Liftstationen, Gewusel auf der Skipiste. Und wir mittendrin. Zunächst stiegen wir am Rand der Skipiste immer weiter bergauf. Vor uns die Zackengipfel der Hörzingwand (2220 m) und der Widdersberg, hinter uns die Schneisen der verschiedenen Skiabfahrten und in der Ferne das weite Inntal. Wir bogten von der Skipiste ab, verließen den Skizirkus und folgten einer Spur in Richtung Widdersberg. Vorbei an einer Grillhütte wurde es langsam wieder ruhiger. Vor uns fast unberührte Natur, ein großer Speichersee, Lawinenschutzmauern und ein weites Tal. Dann kam der Endspurt. In engen Kehren stiegen wir im Zickzack die steile Flanke zum Gipfel- Plateau hinauf. Noch ein kurzer Anstieg und wir waren auf dem Gipfel des Widdersberg. Weite Sicht in alle Richtungen und Sonne satt. Hier oben machten wir Brotzeit, ruhten uns aus und genossen den Rundblick. Dann wählten wir einen anderen Weg ins Tal zurück. Lange, steile Hänge mit viel Pulverschnee machten uns zu schaffen und brachten uns teilweise zu Fall. Doch mit Geduld erreichten wir den Talgrund und wanderten vorbei an eindrucksvollen Bergformationen. Dann kamen wieder steilere Passagen und bald auch die Skipiste wieder in Sicht. Wir stiegen zügig zur Talstation ab. Der Nachmittag war noch jung und so entschlossen wir uns, auf der Heimfahrt unterwegs in die Ettaler Mühle einzukehren. Nach diesem Zwischenstopp begaben wir uns auf die Rückfahrt nach Treuchtlingen. Kay



Tour 13: Bergwanderung Botanik im Karwendel



Leiter: Karl Meier

Unterkunft: Plumsjochhütte (1633 m) privat

Teilnehmer: 10, davon 7 Sektionsmitglieder, 2 DAV GUN, 1 Nichtmitglied

Zeitraum: 04.07 - 05.07.2020

Endlich geht's wieder in die Berge.

Nach langer Bergabstinenz durch die Corona-Epidemie konnte es endlich wieder losgehen. Berge wir kommen! Aber leider dachten viele andere das gleiche und so waren nicht nur die Straßen und Parkplätze voll, sondern auch die Hütten. Unsere Hüttenwirtin auf der Plumsjochhütte hatte nach Ihren Angaben noch nie im Leben so viel zu tun wie an diesem Wochenende. Nach der Ankunft auf der Gernalm bei Pertisau am Achensee stiegen wir auf einem unangenehmen Schotterweg ziemlich steil aufwärts zu einem Kreuz, wo wir schon einen tollen Ausblick genießen konnten. Dann war es nicht mehr weit zur Hütte, die sehr romantisch zwischen Almwiesen und Bergen lag und den Blick auf die schroffen Felswände um den Großen Ahornboden frei gab. Zur Hütte



gehörte eine bewirtschaftete Alm mit einer besonderen Rinderrasse. Nach der Einquartierung in schöne 4-Bett-Zimmer und ein sehr rustikales Matratzenlager wanderten wir noch durch herrliche Blumenwiesen hinauf auf das Plumsjoch (1921 m), wo uns ein herrliches Panorama mit Aussicht

auf den tief unten liegenden Achensee und die wilden Karwendelgipfel erwartete. Klaus und andere mehr oder weniger kompetente Blumenkenner bestimmten die vielen Blüten wie Läusekraut, Silberwurz, Sonnenröschen, Kugelblume, schwarzes Kohlröschen und andere Schönheiten. Zurück auf der Hütte genossen wir die Sonne auf den Bänken vor der Alm, auch wenn das Anstehen für ein kühles Bier oft recht lange dauerte. Abends gab's leckeres Hirschgulasch und andere Tiroler Köstlichkeiten aus der kleinen Küche. Der zweite Tag begann mit einem Frühstück auf der sonnigen Terrasse, was man ja auch nicht alle Tage hat, super Blick auf die Karwendelwände inklusive. Dann machten wir uns auf den Weg zum Kompar (2011 m), reiche Alpenflora und Latschenfelder begleiteten uns auf diesem First-Class-Panoramaweg. Der Gipfelanstieg kostete dann noch etwas Schweiß, die tolle Aussicht entschädigte uns aber dafür. Auf einem angenehmen Pfad wanderten wir dann noch hinüber zum Satteljoch (1935 m) (Jöcher sind hier Gipfel), wo wir eine große Pause zum Vespere und Sonnen einlegten. Über die Hütte und den steilen Schotterweg erreichten wir schließlich wieder die Gernalm, wo uns Eiskaffee, Waldbeereneisbecher und kaltes Bier wieder auf Normaltemperatur brachten. Eine schöne Tour mit vielen herrlichen Eindrücken war vorbei, ein Lichtblick nach all den Corona-Mühen.

Karl Meier



Gipfelbiwak mit Hindernissen



Bergwanderung mit Gipfelbiwak in den Allgäuer Alpen am 1./2. Aug. 2020

Unterkunft: Bergheumuseum Bach

Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 4 Sektionsmitglieder

Nur einige der 9 Anmeldungen nahmen tatsächlich teil. Die kurzfristige Wettervorhersage war bei den Wetterdiensten sehr unterschiedlich. Wem sollte man trauen? Der Vorhersage mit Regen erst am Sonntag oder der, die für Samstagabend Nässe ankündigte? Die 4 Teilnehmer waren optimistisch und fuhren ins Lechtal nach Bach, wo sie eine Seilbahn auf 1800 m brachte. Auf dem Anstieg zur Jöchelspitze wurden mögliche Übernachtungsplätze erkundet, denn es zogen Wolken auf. Eine kleine Hütte am Weg, das Bergheumuseum, war offen und als Notunterkunft für gut befunden. Ein Biwak auf der Jöchelspitze war zu riskant, weshalb wir unsere Sachen in Müllsäcke verpackten und im Gebüsch deponierten. Mit leichtem Rucksack stiegen wir dann hinauf zur Jöchelspitze (2228 m), wo uns schon heftiger Wind und kurz danach leichter Regen empfing. Schnell wurden die Anoraks angezogen und auf einem anderen Weg ging's zurück zum Museum. Dort richteten wir uns häuslich ein, denn kein Mensch kam

und verspernte die Tür. In der Hütte war u.a. ein Tisch mit Stühlen, die wir in Anspruch nahmen und Brotzeit machten. Draußen begann es zu schütten und wir waren froh, im Museum Unterschlupf gefunden zu haben. Ein Biwak auf dem Gipfel wäre eine kleine Katastrophe geworden. Als es dunkel wurde suchte sich jeder einen Platz zum Schlafen, 3 fanden Platz auf der überdachten Veranda und Heidi zog es lieber in den Innenraum. Nachts tauchte der Mond auf und Sterne flimmerten zwischen den wenigen Wolken. Am nächsten Morgen weckte uns die Sonne. Der Wetterdienst prophezeite Regen, es blieb also nicht viel Zeit, wenn wir nicht nass werden wollten. So stiegen wir ab zur Almwirtschaft neben der Seilbahnbergstation und gönnten uns einen Kaffee mit Kuchen. Da noch Zeit blieb, schwebten wir nicht mit der Bahn ins Tal, sondern nahmen unsere Füße in die Hand und wanderten talwärts. Gerade als wir unser Auto erreichten, fing es leicht zu regnen an. Wir hatten den Umständen entsprechend alles richtig gemacht, wenn wir auch dabei eine gehörige Portion Glück gehabt hatten. Man findet halt nicht jeden Tag ein offenes Bergheimuseum.

Karl Meier

Tour 16: Stubaier Alpen

Sonnenauf- und untergänge auf dem Blumenberg

Leiter: Karl Meier

Unterkunft: Blaserhütte (2176 m) privat

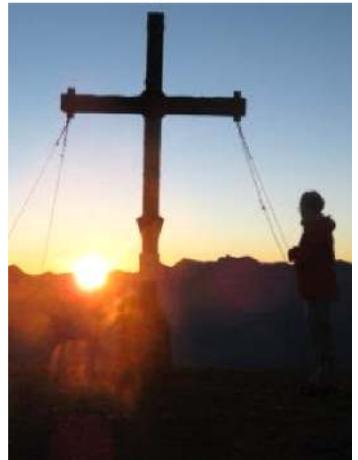
Teilnehmer: 10, davon 9 Sektionsmitglieder, 1 Nichtmitglied

Im Regen fuhren wir nach Matri am Brenner und weiter zum Kloster Maria Waldrast. Nach einem Kaffee in der Klostergaststätte hatte es schon wieder aufgehört zu regnen. Durch das Lange Tal ging es gemächlich aufwärts, erst kurz vor dem Joch wurde es steiler. Die letzten 15 Minuten zur Hütte blies uns der Wind um die Nase, sodass wir froh um eine warme Stube waren. Die Hüttenwirtin Anja empfing uns herzlich und wir fühlten uns bald wie Zuhause. Am nächsten Morgen weckte uns die Sonne und bald ging es hoch zur Peilspitze (2392 m), wo uns eine prächtige Aussicht auf die Stubaier und Zillertaler Alpen sowie auf das Karwendelgebirge für die geringe Mühe belohnte. Auf der anderen Seite ging es steiler hinunter, Drahtseilsicherungen erleichterten den Abstieg. Die Mittagsrast legten wir zwischen romantischen Felstürmen ein, bevor es über das Wiesengelände der Falschwernalm abwärts ging. Über den Zwieselmäher, wo wir den Almbauern beim beschwerlichen Heumähen



zusahen, kamen wir wieder an der Hütte an. Abends wanderten wir zum Blaser (2241 m) hoch, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Das Farbenspiel auf den Gipfeln zu genießen war ein Erlebnis. Besonders der Olperer in den Zillertaler Alpen mit seinem Gletscher leuchtete herrlich. Auch der Sonnenaufgang lockte um 6 Uhr einige Romantiker auf den Blaser. Die Farben des Himmels, von violett über rot, orange bis gelb verzauberten alle. Auf dem Abstieg wurde die enorme Blumenvielfalt des Blasergebiets bestaunt. Edelweiß, verschiedene Enzianarten, Sumpferzblatt erfreuten die Herzen der Blumenliebhaber. Nach dem tollen Hüttenfrühstück nahte der Abschied von Anja und Georg, dem Hüttenwirtspaar. Auf einem wenig begangenen abenteuerlichen Steig gelangten wir ins Tal, wo der lange Hatsch zu Maria Waldrast kein Ende nehmen wollte. Genauso hatten es offensichtlich die Wegschilder vorgesehen: erst 1 Stunde, dann 45 Minuten, später nochmals 45 Minuten und dann nach längerer Zeit wieder 1 Stunde. Auf der Ochsenalm wurde eingekehrt, dann ging die Uhr auch wieder richtig.

Karl Meier



Tour 17: Acht Tage über Stock und Stein

Alpine Alpenüberschreitung in den Tuxer und Zillertaler Alpen vom 15. – 22. Aug.

Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 13, davon 12 Sektionsmitglieder, 1 DAV GUN

Unterkünfte: Glungezerhütte (2610 m) ÖAV, Lizumer Hütte (2019 m) ÖAV, Tuxerjochhaus (2316 m) ÖTK, Geraer Hütte (2326 m) DAV, Landshuter Europahütte (2693 m) DAV/CAI, Enzianhütte (1894 m)

Es war schon eine illustre Gruppe, die sich aufmachte, um die Alpen von Innsbruck nach Gossensass auf alpinen Wegen zu überschreiten: einige über 70, viele über 60 und wenige unter 60 Jahre alt. Einige mit wenig Bergerfahrung, aber alle mit viel Begeisterung. Den ersten Tag ließen wir langsam angehen. Wir mußten uns erst an die schweren Rucksäcke gewöhnen. Mit der Seilbahn ging's von Innsbruck-Igls hoch zum Patscherkofel und dann gemütlich zur hoch gelegenen Glungezerhütte. Zwischendurch wurde noch die Viggarspitze (2306 m) bestiegen. Von der gastlichen Hütte aus begleitete uns der Hüttenwirt zur Sonnenspitze (2639 m), um uns die umliegenden Berge und unseren Weiterweg zu erklären. Ein schöner Sonnenuntergang war die Zugabe. Nachts war es kalt und unsere Sommerschlafsäcke reichten kaum aus, um uns warm zu halten. Der zweite Tag war entscheidend für den weiteren Verlauf unserer Tour. Insgesamt 6 Gipfel wollten überschritten werden in stetigem Auf und Ab. Dieser lange blockige Grat mit den Gipfeln Glungezer (2677 m), Gamslahnerspitze (2681 m), Kreuzspitze (2746 m), Rosenjoch (2796 m), Grünbergspitze (2790 m) und Grafmartspitze (2720 m) war stellenweise mit Drahtseilen versichert und forderte uns einiges ab. Mit kameradschaftlicher Hilfe und festem Willen schafften es alle, über Möls- und Klammjoch, nach 10,5 Stunden (mit Pausen) zur Lizumer Hütte. 822 Höhenmeter auf und 1405 abwärts lagen hinter uns. Kaum trafen wir auf der Hütte ein, begann es wie aus Kübeln zu schütten. Glück gehabt. Der



Wetterbericht für den dritten Tag sagte Regen voraus, aber wir mußten weiter. Ein kurzer Schauer am Anstieg zum Pluderlingsattel stimmte uns auf Nässe ein. Oben traf es uns hart. Eiskalter Wind peitschte uns den Regen ins Gesicht und mitten in den Wolken war der Weiterweg schwer zu finden. Aber bald war auch dies überstanden und der Regen hörte auf. Die Sicht war sehr eingeschränkt, nur manchmal lichteteten sich die Wolken und ließen Blicke in tiefe Täler zu. Am Gschützspitzsattel (2657 m) verschwanden die Wolken und gaben die Sicht auf das tief unter uns liegende Tuxer Tal und das Tuxerjochhaus auf der anderen Seite frei. Ein langer Abstieg begann. Der Gegenanstieg zur Hütte kostete nochmals Kraft. 1088/855 Hm waren geschafft. Im wenig gastlichen Haus froren wir bereits am Abend und die Nacht war bitterkalt. Der Übergang zur Geraer Hütte wäre eigentlich besonders aussichtsreich gewesen, aber stundenlanger Nieselregen und niedrige Wolken vermasselten uns die Sicht auf die Zillertaler Gletscher und die Gipfel Olperer und Co. Im stetigen Auf und Ab erreichten wir nach 810/800 Hm die schön gelegene und liebevoll gepflegte Geraer Hütte. Endlich gab es eine warme Dusche, die die müden und kalten Glieder wieder auftauten. Nachdem wir Elisabeth zum Geburtstag gratuliert hatten, begann der Tag mit einem 1195 Hm langen, aber sehr schönen Abstieg ins Valsler Tal zum Gasthaus Touristenrast, wo wir als Touristen auch gleich eine Rast einlegten. Nun begann ein 1550 Hm langer Aufstieg über das Sumpfschartl (2666 m), gewürzt mit Eisenleiter und Seilversicherungen, zur Europahütte. Mit viel Pausen schafften es alle relativ leicht, wir hatten uns inzwischen eingelaufen. Die Landshuter Europahütte ist durch die Grenzziehung 1920 zweigeteilt, ein Teil



ist österreichisch, der andere gehört zu Italien, wird aber vom DAV und CAI gemeinsam bewirtschaftet. Aufgrund der großen Höhe war es auch hier nachts sehr kalt, aber ergaunerte Decken und warme Nachtwäsche sorgten für die nötige Wärme. Eigentlich war der nächste Tag ein Ruhetag, aber der strenge Senior Hüttenchef ließ die müden Krieger nach dem frühen Frühstück nicht ruhen, sondern verscheuchte sie aus den Lagern. Die von ihm vorhergesagte Sonne stellte sich erst nachmittags ein, die uns dann auch

auf dem einstündigen Anstieg zum Kraxentrager (2998 m) begleitete. Der höchste Punkt unserer Tour war erreicht. Eine gewaltige Aussicht auf die hohen Gipfel der Zillertaler und Stubaiyer Alpen, auf Wetterstein und Karwendel sowie die Sarntaler lohnte die kleine Mühe. Sogar die Dolomiten im Süden zeigten ihre Zacken. Tag 7 sollte nochmals ein Höhepunkt unserer Reise werden. Auf einem aussichtsreichen Bergrücken mit drei Gipfeln, Wildseespitze (2733 m), Wolfendorn (2774 m) und Flatschspitze (2566 m), erreichten wir nach einigen Gegenanstiegen und einem nicht enden wollenden Schlussabstieg die private Enzianhütte. Hier war es warm und auch nachts fror keiner. Auf der sonnigen Terrasse ließ man den tollen Tag nochmals in Gedanken vorbeiziehen (300/1100 Hm) und genoß ein kühles Weizen. Am Schlußtag ging es noch steil hinab ins Tal und auf einem Fahrradweg zum Bahnhof Gossensass. Mit dem Zug über den Brenner nach Innsbruck und mit dem Bus zu unseren Autos. Der Ring war geschlossen. Mindestens 5570 Hm im Aufstieg und 6755 Hm im Abstieg sowie 12 Gipfel waren geschafft. Alle waren froh und glücklich diese strapaziöse und nicht leichte Tour durchgestanden zu haben. Ein kleiner Lohn war eine prima Pizza in Igls, bevor es im Platzregen Richtung Heimat ging. Es waren dabei: Karl Meier, Elisabeth Eder, Heidi Mäder, Gertraud und Karl Lindmeier, Sabine Rutte, Sabine Knappe, Elvira Raba, Gerlinde und Wolfgang Dirsch, Gerhard Kolb, Katrin und Kay Mlinzk.

Karl Meier



AUTO SERVICE

WUNSCH AUTO

AUTO UNFALL



**NEU
bei uns**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Reparaturen aller Art
- Modernste Richtbank
- Tankstelle
- Waschanlage...

Wir freuen uns auf Sie!

www.komplex-spezialist.com

AUTOGLAS SPEZIALIST

Alle Marken | Alle Versicherungen

LINNER AUTO
Langenalthem

www.auto-linner.de

Bergnerweg 1, Tel. 09145/292

Tour 18: Anspruchsvolle Bergwanderung in den Öztaler Alpen



Unterkunft: Ludwigsburger Hütte (1935 m) DAV

Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 8

Nach erfolgreicher Parkplatzsuche in Zaunhof im Pitztal ging es 500 Hm steil hoch zur Ludwigsburger Hütte. Einige erleichterten sich den Aufstieg indem sie ihre Rucksäcke von der Materialseilbahn transportieren ließen. Nach 1,5 Stunden Schwitzen und einer Mittagsrast auf der sonnigen Hüttenterrasse folgte ein nicht weniger schweißtreibender Aufstieg zum Hohen Gemeindegipf (2771 m). Nach weiteren 800 Hm und 2,5 Stunden genossen alle den prächtigen Ausblick auf die umliegenden Ötztaler Alpen mit der Wildspitze und die Lechtaler Alpen sowie auf das tief unten liegende grüne Pitztal. Dann ging es schnell hinunter, denn das feine Abendessen wartete schon auf uns. Nach einem ausgiebigen Frühstück wanderten wir über fast schon braune Wiesen und durch Alpenrosenfelder zum Lehnerjoch, wo die erste Rast eingelegt wurde. Nun wurde es zunehmend steiniger und über groben Schutt mit Steinplatten erreichten wir mühsam das Furglerjoch, von dem aus wir auf dem blockigen Westgrat den Gipfel des Fundusfeiler (3079 m) bestiegen. Das Panorama war noch weitreichender als am Vortag, denn nun waren auch noch die Stubai



Alpen und das Ötztal zum Greifen nah. Nach fast 1300 Hm Aufstieg hatten wir eine ausgiebige Brotzeit verdient. Zurück auf dem Lehnerjoch stand noch ein klein wenig „Wellness“ auf dem Programm: Genießen eines herbstlichen Sonnenbads und Ausstrecken der müden Glieder. Die schöne Tour klang bei einem genußvollen Weizenbier auf

der Hüttenterrasse aus. Der Wetterbericht hatte für 17 Uhr Regen prophezeit, der aber erst um 19 Uhr eintraf, als wir schon längst unser tolles Abendmenü verzehrten. Der nächste Tag begann mit dichtem Nebel und die Wetteraussichten waren schlecht: ab 11 Uhr Regen. Alle waren sich einig, dass unter solchen Bedingungen eine weitere Gipfelbesteigung sinnlos war. Also wurden die Rucksäcke gepackt und auf dem Forstweg (mit schönen Wasserfällen) nach unten marschiert. Trocken erreichten wir unsere Autos und nach einer mittäglichen Einkehr unser schönes Treuchtlingen. Auf diesen schönen und abwechslungsreichen Gipfeltouren waren dabei: Karl Meier, Elisabeth Eder, Kay Mlinzk, Harry Mrugalla, Elvira Raba, Sabine Rutte, Sabine Knappe und Heidi Mäder.



Karl Meier

Berg- und Wandertouren 2021

Anmeldung zu Touren

Wenn sich jemand für eine Tour interessiert, setzt er sich mit dem Tourenleiter per E-Mail oder notfalls telefonisch in Verbindung. Dort bekommt er Infos über die Tour und die Auskunft, ob es freie Plätze gibt. Erfüllt der Interessent die Anforderungen und Plätze sind frei, verschickt der Tourenleiter per E-Mail ein Anmeldeformular an den Interessenten, das dieser ausfüllt, unterschreibt und zurück sendet (als Scan oder per Post). Das Anmeldeformular kann man auch auf der Geschäftsstelle bei Schriftführerin Karoline Pfahler oder auf der Internetseite der Sektion (www.daytreuchtlingen.de) bekommen. Der Tourenleiter bestätigt nach Erhalt des Anmeldeformulars die Anmeldung per E-Mail. Die Abrechnung der Tourengebühren und Fahrtkosten übernimmt der Tourenleiter nach Beendigung der Fahrt.

Erklärung Gemeinschafts- und Führungstouren

Die Sektion Treuchtlingen bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Tourenprogramm an. Daneben werden in den einzelnen Sektionsgruppen und Gruppierungen ebenfalls Touren angeboten. Man unterscheidet bei den Touren in Führungs- und Gemeinschaftstouren:

Führungstouren:

Bei Führungstouren trifft der Tourenleiter aufgrund seiner Sachautorität und seiner Stellung in der Gruppe verbindlich alle Entscheidungen, hat aber damit auch die gesamte Verantwortung für die Sicherheit der Gruppenmitglieder zu tragen. Dabei hat er den Wünschen der Teilnehmer, was den Erlebniswert der Tour angeht, primär aber dem Sicherheitsbedürfnis, nachzukommen.

- die Leitung hat die Verantwortung für die Geführten
- die Leitung hat das volle Vertrauen der Geführten (auch stillschweigend)
- die Leitung hat wesentliche Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch zu treffen.

Gemeinschaftstouren:

Gemeinschaftstouren sind keine Führungstouren im engeren Sinn, d.h. jeder geht auf eigene Verantwortung mit. Voraussetzungen sind:

- Schwierigkeit und Länge der Tour entsprechen dem Können und der Erfahrung der Teilnehmer und sind allen bekannt
- die Gruppe ist im Sinne der Zielsetzung homogen
- die Teilnehmer kennen sich von früheren Touren her
- jeder könnte die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchführen

Damit können Gemeinschaftstouren (auch wesentlich) über den Schwierigkeitsbereich hinausgehen, für den Fachübungsleiter/Trainer ausgebildet und lizenziert sind.

Der Organisator oder Leiter der Gemeinschaftstour kann sich i.d.R. nur um organisatorische Bedingungen kümmern. Er hat dabei auch die Aufgabe, die angemeldeten Teilnehmer auf ihre Tauglichkeit inklusive der Ausrüstung zu überprüfen und ggf. unbekannte oder nicht geeignete Teilnehmer zurückweisen. Eine faktische Verantwortung – Stichwort „Garantenstellung“ – kann ihm nur dann vorgehalten werden, wenn er einen Unfall aufgrund seiner Ausbildung hätte voraussehen müssen.

Tour 1	Schneeschuhwanderung Hörnle (Anfänger)
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin	10. Januar. 2021 (Sonntag)
Übernachtung	Tagestour
Berggruppe	Ammergauer Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise	leicht (auch für Anfänger geeignet), Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig.
Ausrüstung	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke, Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen)
Information	Tourenbesprechung: 07.01.2021 19:30 Uhr (inkl. Materialausleihe)
Fahrt	6:00 Uhr Privat-Pkw
Anmeldung	Bis 05.01.2021 bei Sammy Tel:0171/6427163 oder sametjahja@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Bad Kohlgrub - Hörnlehütte (1390m) Besteigung Vorderes Hörnle (1484m) – Mittleres Hörnle (1496m) - Hinteres Hörnle (1549m) Hm auf/ab 756/756, Gehzeit 4 - 5 Std. (Einkehr Hörnle Hütte) Rückfahrt wie Anfahrt
Kosten	Tourengebühr: DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 2	Bergwanderung mit Schneeschuhen
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin	23.-24.1.2021
Übernachtung	Hotel oder Pension
Berggruppe	Allgäuer Alpen
Leiter	Angie Rosenbauer
Bes. Hinweise	einfache Schneeschuhtouren für Anfänger gut geeignet
Ausrüstung	Stabile (Berg-)Wanderschuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar; Schneeschuhe + Lawinenausrüstung können bei der Sektion ausgeliehen werden - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Information	Tourenbesprechung per Mail
Fahrt	ca. 6:00 Uhr Privat-PKW
Anmeldung	bis spätestens 02.01.2021 bei Angie Rosenbauer, 0151-41602536 oder per Mail angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	1.Tag: Anfahrt nach Balderschwang und Tour zum Burstkopf (1559m) (550HM auf und ab); Dauer ca. 4h 2.Tag: Sipplinger Kpof (1746m) (700HM auf und ab); Dauer ca. 5h; Rückfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen , GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € + Übernachtung +Leihhausrüstung + Fahrtkosten
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 3	Bergwanderung mit Schneeschuhen
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	29. – 31. Jan. 2021 (Fr. - So.), Teilnehmer können auch erst Freitagnachmittag nachreisen
Übernachtung	Priv. Unterkunft im Raum Hindelang
Berggruppe	Allgäuer Alpen
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	leicht (auch für Anfänger geeignet), Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig, um die Gehzeiten und Höhenunterschiede zu bewältigen
Ausrüstung	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen)
Informationen	Infos werden per E-Mail verteilt bzw. tel. gegeben
Fahrt	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 10.01.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Memmingen – Oberjoch – Klinik (P), Besteigung Jochschrofen (1625 m) Hm auf/ab 425/425, Gehzeit 3 Std.</p> <p>2. Tag: Besteigung Wertacher Hörnle (1682 m) Hm auf/ab 655/655, Gehzeit 4 Std.</p> <p>3. Tag: Besteigung Hirschberg (1450 m) Hm auf/ab 559/559, Gehzeit 3 Std.</p> <p>Rückfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachungskosten: ca. 70 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl</p>
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

moderne floristik
geschenkartikel
wohncaccessoires
gartendeko
kunsthandwerk



Gutenbergstraße 14 (Eingang Oettingerstraße)
91757 Treuchtlingen
Telefon 09142 - 203 69 85

laden@tausendschoendeko.de
www.tausendschoendeko.de

Mo-Fr 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr. Mo nachm. geschlossen.

Tour 4	Skitour Erfurter Hütte
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	max. 8 Teilnehmer
Termin:	06/07.02.21
Übernachtung:	Erfurter Hütte (1831 m) DAV, (evtl. alternativ im Tal)
Berggruppe:	Rofan
Leiter:	Timo Reulein
Bes. Hinweise:	Grundsätzliche Erfahrung bezgl. Skitouren muss vorhanden sein.
Ausrüstung:	Lawinenausrüstung, Felle, Harscheisen; Teleskopstecken; Schlafsack (Hüttenübernachtung)
Informationen:	Leichte Tour
Fahrt:	Fahrgemeinschaft mit Privat-PKW; Start ~6Uhr

Anmeldung:	Bis spätestens 30.12.20 wegen Hüttenreservierung bei Timo Reulein, Email reuleintimo@gmx.de oder WhatsApp/ SMS an Tel. 0179/4957472
Beschreibung:	1. Tag: Anfahrt über München – Bad Tölz – Maurach (Mautfrei) Aufstieg zur Erfurter Hütte (1831m) – 2h/ Seekarlspitze (2261m) 2h 2. Tag: Rofanspitze (2259m) – 2,5h / Abfahrt zum Parkplatz Rückfahrt wie Anfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € Übernachungskosten: ca. 60 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl

Tour 5	Bergwanderung mit Schneeschuhen
Touenrtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin	13. – 16. Febr. 2021 (Sa - Di.) Fasching
Übernachtung	Vorauss. Hotel Ahornhof, Lindberg
Berggruppe	Bayerischer Wald
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	leicht (auch für Anfänger geeignet), Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig
Ausrüstung	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen), LVS-Geräte sind nicht notwendig
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 18.12.2020 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308

Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Regensburg – Deggendorf – Regen – Zwiesel – Spiegelhütte (P), Rundwanderung Jährlingsschachten mit Besteigung Scheuereck (1193 m) Hm auf/ab 440/440, 10,5 km, Gehzeit 4h, Fahrt zum Hotel in Lindberg</p> <p>2. Tag: Kurze Fahrt zum Zwieslerwaldhaus (P) Rundwanderung Zwieslerwaldhaus – Kl. Falkenstein (1190 m) – Großer Falkenstein (1315 m) – Falkensteinschutzhaus – Goldsteig – Ruckowitzschachten – Zwieslerwaldhaus Hm auf/ab 610/610, 10,7 km, Gehzeit 5 - 6 Std.</p> <p>3. Tag: Kurze Fahrt nach Finsterau, Ski- und Sportzentrum (P), Rundwanderung Finsterau – Siebensteinkopf (1263 m) – Reschbachklause – Alte Klause – Freilichtmuseum – Jugendsteig – Finsterau Hm auf/ab 400/400, 11,8 km, Gehzeit 5 Std.</p> <p>4. Tag: Kurze Fahrt nach Neuschönau (P), Neuschönau – Sagwassersäge – Große Kanzel (1002 m) – Felswandergebiet – Sagwassersäge – Neuschönau Hm auf/ab 300/300, 11,1 km, Gehzeit 5 Std. Heimfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 16 €, DAV-Mitglieder 24 €, Nichtmitglieder 40 € Übernachungskosten: ca. 149 € all inclusive light Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl</p>
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 6	Skitour Schwarzwasser Hütte
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	27./28.02.21
Übernachtung	Schwarzwasser Hütte (1651 m) DAV
Berggruppe	Allgäuer Alpen/ Kleinwalsertal
Leiter	Timo Reulein

Bes. Hinweise	Grundsätzliche Erfahrung bezgl. Skitouren muss vorhanden sein.
Ausrüstung	Lawinenausrüstung, Felle, Harscheisen
Informationen	Mittelschwere Tour
Fahrt	Fahrgemeinschaft mit Privat-PKW
Anmeldung	Bis spätestens 30.12.20 wegen Hüttenreservierung bei Timo Reulein, Email: reuleintimo@gmx.de oder WhatsApp/ SMS an Tel. 0179/4957472
Beschreibung	Samstag: Anfahrt über Augsburg – Kempten – Sonthofen – Riezlern – Auenhütte 1275m 1. Tag: Aufstieg zur Schwarzwasser Hütte (1620m) – Hehlekopf (2058m) – 3h 2. Tag: Große Schwarzwasser Rundtour mit Falzerkopf (1968m), Steinmannl (1981m) und Grünhorn (2039m). Abfahrt zum Parkplatz - 4,5h
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € Übernachungskosten: ca. 60 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl



Zweirad Schleussinger

Pappenheim
Bahnhofstraße 7

Tel. 09143 85577
www.schleussinger.de



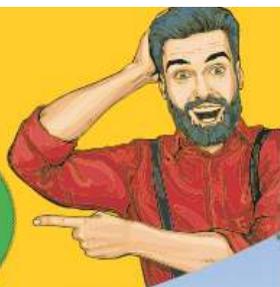
Tour 7	Bergtour mit Schneeschuhen
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	05. – 07. März 2021 (Fr. - So.), Teilnehmer können auch Freitagnachmittag nachreisen
Übernachtung	Privatunterkunft Raum Gr. Walsertal oder Mellau
Berggruppe	Bregenzer Wald
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	leichte bis mittlere Schwierigkeit, Schneeschuherfahrung im leichten Gelände ist Voraussetzung, gute Kondition ist notwendig, um die Gipfelziele ohne Probleme zu erreichen
Ausrüstung	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen)
Informationen	Infos werden per E-Mail verteilt bzw. tel. gegeben
Fahrt	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 12.02.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Lindau – Bregenz – Gr. Walsertal – Gasthaus Zimba bei Damüls (P), Besteigung Portlahorn (2010 m) Hm auf/ab 400/400, Gehzeit 3h, Weiterfahrt zur Unterkunft</p> <p>2. Tag: Besteigung Zafernhorn (2107 m) Hm auf/ab 723/723, Gehzeit 4 - 5 Std.</p> <p>3. Tag: Besteigung Klippern (2066 m) Hm auf/ab 833/833, Gehzeit 5 Std. Rückfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachungskosten: ca. 70 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 8	Bergwanderung mit Schneeschuhen
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	13.-14.3.2021
Übernachtung	Hotel oder Pension
Berggruppe	Kitzbüheler Alpen
Leiter	Angie Rosenbauer
Bes. Hinweise	gute Kondition erforderlich
Ausrüstung	Stabile (Berg-)Wanderschuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar; Schneeschuhe + Lawinenausrüstung können bei der Sektion ausgeliehen werden - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Information	Tourenbesprechung per Mail
Fahrt	ca. 5:30 Uhr Privat-PKW
Anmeldung	bis spätestens 20.02.2021 bei Angie Rosenbauer, 0151-41602536 oder per Mail angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	1.Tag: Anfahrt nach Kelchsau über Hopfgarten (letztes Stück: Mautstrecke) und Tour zum Niederjochkogel (2146 m) (950 Hm auf und ab); Dauer ca. 6h 2.Tag: Bärentalkopf (2186m) (985 Hm auf und ab); Dauer ca. 6h; Rückfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung + Leihhausrüstung + Fahrtkosten + Mautgebühr
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst; je nach Schneeverhältnissen evtl. Schneeketten für die Mautstrecke



E-BIKE VERLEIH – VERKAUF – REPARATUR

Machen Sie eine gemütliche Fahrt ins Altmühltal oder um den Brombachsee. Die Abenteuerlustigen nutzen die bekannten Enduro-Trails in der Umgebung. Bei uns im Fränkischen ist alles möglich!



Um die schöne Landschaft auch ohne große Mühe zu genießen, können Sie bei uns **erstklassige E-Bikes als Tourenrad für Radwege oder auch als Mountainbike für das Gelände mieten**. Alle unsere Fahrräder werden regelmäßig in unserer hauseigenen Werkstatt geprüft und gewartet!



✓ **VERLEIH AUCH
FÜR GRUPPEN**

✓ **HAUSEIGENE
WERKSTATT**

✓ **E-BIKES, TOURENRÄDER
MOUNTAINBIKES**

ENERGY BIKE SYSTEMS

Geschäft und Werkstatt
Kirchenstraße 2a
91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 9488 645

Öffnungszeiten März bis September
Mo.-Fr.: 9-13 Uhr und 15-19 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr
Öffnungszeiten Oktober bis Februar
Mo.-Fr.: 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr

VERKAUF - VERLEIH - REPARATUR

www.energy-bike-systems.de



Tour 9	Hochtour mit Schneeschuhen
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	19.-21.03.2021 (Fr. – So.), anreise auch erst Freitagnachmittag möglich
Übernachtung	Privatunterkunft Raum Sellrain
Berggruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	Mittlere bis große Schwierigkeit, Schneeschuherfahrung im schwierigen Gelände ist Voraussetzung, sehr gute Kondition ist notwendig, um die Gipfelziele ohne Probleme zu erreichen
Ausrüstung	stabile Bergschuhe (mind. bedingt steigeisenfest), Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen)
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt	6 Uhr mit AV-Bus und/oder Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 26.02.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Garmisch – Zirl – Sellrain – Kühtai (P) Kaiserbahn – Pirchkogel (2828 m) - Kühtai Hm auf/ab 400/860, Gehzeit 4 Std.</p> <p>2. Tag: Anfahrt nach Praxmar, Besteigung des Sömen (2796 m) Hm auf/ab 1189/1189, Gehzeit 6 - 7 Std.</p> <p>3. Tag: Anfahrt nach Juifenau im Lüsenstal, Besteigung des Fotscher Windegg (2577 m) Hm auf/ab 1159/1159, Gehzeit 6 - 7 Std. Rückfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachungskosten: ca. 60 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl

RaumDesign
Näpflein
DER FACHMARKT
für innovative Raumgestaltung

Der innovative Fachmarkt mit Handwerker-Service

- **Fachabteilung Bodenbeläge**
Großauswahl an Fertigparkett, Laminat, Kork... Elastische Beläge Teppichböden in verschiedensten Materialien
- **Fachabteilung Gardinen**
mit einer Vielzahl an Stoffen, Gardinenstangen, Dekomaterial + sämtliches Zubehör
- **Fachabteilung Tapeten + Farben**
- **Sicht- /Sonnenschutz**
- **Insektenschutz**
- **Wohn-Accessoires**
- **Schmutzfang- / Antirutschmatten**
- **Polsterei**

Treuchtlingen • Industriestr. 6 • Tel. 09142 / 20 12 24 **über 600 m²**

Tour 10	Wandern Buchenberg-Marienbrücke-Pöllatschlucht
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin	09.05. 2021 (Sonntag)
Übernachtung	Tagestour
Berggruppe	Ammergauener Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise	Leichte, kurze, waldreiche Rundwanderung, teils über schmale Waldpfade auf einen schönen Aussichtsberg.
Ausrüstung	Tagesrucksack, Wanderschuhe und evt. Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, gefüllte Trinkflasche (1-1,5 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/ Traubenzucker.
Information	Touren Besprechung: 06.05.2021 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt	6:00 Uhr mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften), Adresse für Navi: Buchenberg Talstation · Füssener Str. 19 · 87642 Buching/Halblech

Anmeldung	Bis 01.05.2021 bei Sammy Tel:01716427163 / oder sametjahja@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Buching/Halblech - Schwangau ca. 8.00 Uhr Buchenbergbahn-Talstation, 9.00-11.00 Uhr Buchenberg-Alm, 12.00 - 16.00 Uhr Marienbrücke – Pöllatschlucht,
Kosten	Touren Gebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

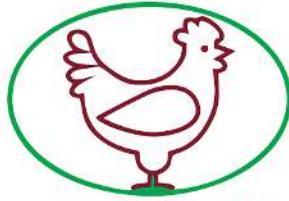
Tour 11	Bergwanderung
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin	16. Mai 2021 (Sonntag)
Übernachtung	Tagestour
Berggruppe	Allgäuer Alpen
Leiter	Mathias Denk
Bes. Hinweise	Abwechslungsreiche Rundtour über Forstwege sowie Wanderpfade. Unproblematischer Steig.
Ausrüstung	Wanderschuhe, Tagesrucksack, ...
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt	6:00 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 09.05.21 bei Mathias Tel.: 09142/2049270 mathiasdenk@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	Anfahrt über Augsburg – Sonthofen - Gunzesried Rundwanderung über Gunzesried – Mittagberg (1451 m) – Bärenkopf (1476 m) – Steineberg (1660 m) – Gunzesried ca. 820 Hm, Gehzeit 5,5h
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 €
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 12	Mittelgebirgswanderung Pfälzer Wald, Dahner Felsenland
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin	22. – 26. Mai 2021 (Sa. – Mi.) Pfingsten
Übernachtung	Privatunterkunft oder Hotel Raum Dahn
Berggruppe	Pfälzer Wald
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	Leichte Wanderungen, stellenweise Trittsicherheit erforderlich
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung für Tagesstouren mit Regenschutz
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt	6 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 30.04.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Ansbach – Heilbronn – Speyer – Landau (Stadtrundgang, Kaffeepause) - Dahn, Rundwanderung Dahn – Hochstein – Burgengruppe Alt-Dahn – Römerfelsen – Jungfernsprung – Dahn ca. 9 – 10 km, ca. 4 Std. Gehzeit, Weiterfahrt zur Unterkunft</p> <p>2. Tag: Rundwanderung Dahner Felsenpfad 12,5 km, 402 Hm, ca. 5h</p> <p>3. Tag: Rundwanderung Bären-Steig 13,5 km, 477 Hm, ca. 6h Gehzeit</p> <p>4. Tag: Rundwanderweg Deutsch-französischer Burgenweg 1. Etappe, Schönau – Schlüsselfelsen – Langer Fels – Wegelnburg – Hohenbourg – Loewenstein – Fleckenstein – Hirschtal – Schönau, ca. 13 km, ca. 5 Std. Gehzeit</p> <p>5. Tag: Rundtour Napoleonsteig (abgekürzt), Bruchweiler-Bärenbach – Retschelfelsen – Eisenbahnfelsen – Rauhbergfelsen – Napoleonfelsen – Hütte „Am Schmalstein“ – Bruchweiler-Bärenbach ca. 10 km, Gehzeit ca. 4 Std., Heimfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 20 €, DAV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 50 € Übernachtungskosten: ca. 160 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl

Tour 13	Sportklettern und Fahrradtouren in Südfrankreich
Tourentyp	Werbefahrt, Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmer
Termin	29.05. - 05.06.2021
Übernachtung	Camping La Vallée Heureuse in Orgon
Berggruppe	Provence-Alpes-Côte d`Azur
Leiter	Ansprechpartner Günter Horndasch
Bes. Hinweise	Sportklettern Schwierigkeit 3 bis 8, für Familien geeignet, zum Ausgleich Halbtagestouren mit Fahrrad oder zu Fuß in der Luberon, Stadtbesichtigung Avignon
Ausrüstung	Sportkletterausrüstung, Fahrrad, leichte Wanderschuhe, Campingausrüstung
Informationen	Touren Besprechung wird per E-Mail bekannt gegeben
Fahrt	Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 06.04.2021 wegen Campingplatzreservierung bei Günter Horndasch honde@web.de 09145/836520
Beschreibung	Fahrt über die Schweiz, Valence, Avignon nach Orgon
Kosten	Eigene Anfahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten Da es sich um eine Werbefahrt und gemeinschaftlich organisierte Tour handelt, wird keine Tourengebühr erhoben

Tour 14	MTB Drei-Seen Tour Tegernsee - Spitzingsee - Schliersee
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	13. 06. 2021 (Sonntag)
Übernachtung	Tagestour
Berggruppe	Tegernseer und Schlierseer Berge
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise	Mittelschwere MTB-Tour Kondition für ca. 70 KM; ca. 1200 Hm, Dauer ca. 6 Std.
Ausrüstung	Intaktes Mountainbike, Fahrradhelm, Tagesrucksack, Radbekleidung (witterung angepasst). Brotzeit und viel zum Trinken.... (wer baden will bitte Badehose & Bikini mitnehmen).
Besprechung	Touren Besprechung: 10.06.2021 um 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt	5:00 Uhr mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung	Bis 15.05.2021 bei Sammy Tel:0171/6427163 oder sametjahja@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	Abfahrt 5:00 Uhr Treuchtlingen - Tegernsee – Rottach-Egern - Parkplatz-Spitzingsee – Schliersee -Tegernsee - Rottach-Egern Parkplatz – Treuchtlingen ca. 70 KM; ca. 1300 HM Dauer ca. 6h.
Kosten	Touren Gebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 15	Bergwanderung Vilser Kegel 1831 m - Rundtour
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin	20.06.2021 (Sonntag)
Übernachtung	Tagestour
Berggruppe	Naturparkregion Reutte
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise	Tour wird nur bei stabilem Wetter durchgeführt. Am Gipfelaufstieg steil und teilweise ausgesetzt. mittlere Kondition für bis zu rund 1000 Hm
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung für Tagestouren mit Regenschutz
Besprechung	Touren Besprechung: 17.06.2021 um 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt	6:00 Uhr mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung	Bis 01.06.2021 bei Sammy Tel:0171/6427163 oder sametjahja@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Schwangau – Vils - Parkplatz Konradshütte ca. 8.30 Uhr → Dauer ca. 7 Std.--> Aufstieg 982 Hm → Abstieg 992 Hm, ca. 17 Uhr Heimfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.



Geflügelhof Rebelein

HOFLADEN

Wos guads aus Deddna!
**Freiland-Eier und
Freiland-Geflügel**

Sie finden uns auf den
Wochenmärkten in

• **Weißenburg,**
Sa. 7.30 – 12 Uhr

• **Treuchtlingen**
Fr. 14 – 18 Uhr

• **Pappenheim**
Fr. 8 – 12 Uhr, 14-tägig

Hofladen geöffnet:

Do. + Fr. 15 - 18 Uhr



Hauptstraße 22 · 91781 Dettenheim · Tel. 09142 / 203399

Tour 16	Bergwanderung Botanik
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin	26. – 27. Juni 2021 (Sa. - So.)
Übernachtung	Berggasthaus Bollenwies (1471 m), privat
Berggruppe	Alpstein (Schweiz)
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	Leichte Bergwanderung, bei der die Blumen Vorrang vor den Gipfeln haben, Grundkondition und Trittsicherheit sind erforderlich
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung mit Regenschutz, evtl. Blumenbestimmungsbuch
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt	6 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 21.05.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Lindau – Bregenz – Altstätten - Brülisau (P), Seilbahnfahrt Hoher Kasten (1794 m), Höhenweg Hoher Kasten - Staubern – Saxerlücke – Bollenwies, Hm auf/ab 600/900, ca. 10 km, Gehzeit 4 –5 Std.</p> <p>2. Tag: Bollenwies – Fälensee – Fälenalp – Sämtisersee – Brülisau, Hm auf/ab 60/500, ca. 10 km, Gehzeit 4 Std., Rückfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 €</p> <p>Übernachungskosten: ca. 40 € ÜF</p> <p>Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl</p>

Tour 17	Anspruchsvolle Bergwanderung Rappenseekopf 2469 m und Wilder Mann 2577 m
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 6 Teilnehmer
Termin	03. - 04.Juli 2021
Übernachtung	Rappenseehütte 2091m, DAV
Berggruppe	Allgäuer Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise	Anspruchsvolle Bergwanderung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, leichte Kletterstellen (I+), die schwierigsten Stellen sind hier mit Drahtseilen versichert. Gute Kondition ist notwendig, um die Gipfelziele ohne Probleme zu erreichen.
Ausrüstung	Bei günstigen Verhältnissen reicht normale Wanderausrüstung. Sonstiges: ausreichend Verpflegung und mind. 2LGetränk, Wetterschutz und Sonnenschutz
Information	Tourenbesprechung 01.07. 2021 um 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt	ca. 5:00 Uhr Privat-PKW
Anmeldung	bis 01.05.2021
Beschreibung	1.Tag: Anfahrt – Parkplatz Fellhornbahn in Faistenoy (956 m) - Rappenseehütte (2091 m) - Rappenkopf (2469m), (ca. 1500 Hm auf und ca.400 Hm ab). Dauer ca. 8 Std. 2.Tag: Rappenseehütte - Steinschartenkopf (2615 m) - Wilder Mann (2578 m) -Waltenbergerhaus (2084 m) - Faistenoy (956 m) (ca. 8 Std.), Rückfahrt.
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen , GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung +Leihhausrüstung+ Fahrtkosten
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 18	Bergwanderung mit Gipfelbiwak
Tourentyp	Werbetour, Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Termin	im Juli/August, auch wochentags, kurzfristig bei gutem Wetter an 2 Tagen, bevorzugt an einem Wochenende
Übernachtung	Übernachtung im Freien
Berggruppe	Stubai Alpen
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	Interessenten werden nach einer Terminrundfrage per E-mail kurzfristig über den Zeitpunkt der Tour informiert, die Tour findet nur bei gutem Wetter statt (keine Gewitter!), leichte Bergwanderung mit schwerem Rucksack, abenteuerlich-romantische Übernachtung mit Traum-Sonnenauf- und -untergängen (hoffentlich), Voraussetzung ist eine gewisse Naturverbundenheit
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung, Biwaksack, Schlafsack, Isoliermatte
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt	9 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	3 Tage vor der Terminfestlegung
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Garmisch – Zirl – Axamer Lizum (P) Auffahrt mit der Bahn zum Hoadl (2340 m) – Hoadlsattel – Widdersbergsattel – Widdersberg (2327 m), Hm auf/ab 400/400, Gehzeit 2 - 3 Std.</p> <p>2. Tag: Abstieg zum Widdersbergsattel und ins Lizumer Kar – Schneiderspitze (2156 m) – Halsl (1992 m) – Halslsteig – Axamer Lizum, Auf-/Abstieg Hm 100/900, Gehzeit 4 Std., Heimfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	Keine Gebühren und Übernachtungskosten Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl

Tour 19	Alpine Rundwanderung
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer (wirklich nur 12)
Termin	10. – 18. Juli 2021 (Sa. – So.)
Übernachtung	Hütten und Almwirtschaften
Berggruppe	Karnische Alpen, Friauler Dolomiten
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	<p>Mittlere Schwierigkeit, Seilsicherungen, alpine Erfahrung und sehr gute Kondition sind notwendig, um die Tagesetappen ohne Probleme zu meistern</p> <p>Die Tour ist dem Programm des DAV Summit Club entnommen und kann dort nachgelesen werden (www.dav-summit-club.de/dav-summit-club/alpen/alpen-sommer/huettenwanderung-in-den-karnischen-alpen-und-in-den-friauler-dolomiten)</p>
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung mit Wärme- und Regenschutz, stabile Bergschuhe, keine techn. Ausrüstung
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt	5 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 11.06.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Garmisch – Innsbruck – Brenner – Bruneck – Toblach – Auronzo di Cadore – Forni di Sopra (P), Aufstieg zur Casera Tragonia (1760 m) Hm auf/ab 870/0, Gehzeit 3,5 Std.</p> <p>2. Tag: Casera Tragonia – Forza Rossa (2329 m) – Casera Tartoi (1711 m), Hm auf/ab 590/620, Gehzeit 4 Std.</p> <p>3. Tag: Casera Tartoi – Mauria-Pass (1298 m) – Giafhütte (1400 m), Hm auf/ab 880/1130, Gehzeit 7,5 Std.</p> <p>4. Tag: Giafhütte – Enzianweg – Fuorcla dell'Inferno (2175 m) - Flaiban-Pacherinihütte (1578 m), Hm auf/ab 1130/940, Gehzeit 6 Std.</p> <p>5. Tag: Flaiban.Pacherinihütte – Monte Pramaggiore (2478 m) – Pordenonehütte (1249 m), Hm auf/ab 900/1300, Gehzeit 6 Std.</p>

	<p>6. Tag: Pordenonehütte – Biwak Perugini (2060 m) – „Steinerner Schrei“ – Montanaia-Scharte (2333 m) – Pordenonehütte, Hm auf/ab 1080/1080, Gehzeit 6 Std.</p> <p>7. Tag: Pordenonehütte – Leone-Scharte (2290 m) – Monfalconi-Scharte (2309 m) – Padovahütte (1287 m) Hm auf/ab 1190/1140, Gehzeit 6,5 Std.</p> <p>8.Tag: Padovahütte – Scodavacca-Scharte (2043 m) – Giahütte – Forni di Sopra, Hm auf/ab 790/1190, Gehzeit 5,5 Std., Heimfahrt</p> <p>(9. Tag: Reserve)</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 32 €, DAV-Mitglieder 48 €, Nichtmitglieder 80 € Übernachtungskosten: ca. 280 € ÜHP Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl</p>

- PLEXIGLAS
- MAKROLON
- CNC-FRÄSEN
- LASERSCHNEIDEN



Ihr Spezialist in Sachen Kunststoffverarbeitung seit 1979

/ von der individuellen Einzelanfertigung bis hin zum Serienteil/

Mit unserem modernen Maschinenpark von mehreren 4-Achsen CNC Fräsen und Laserschneideanlagen, fertigen wir Artikel, speziell aus Plexiglas, Makrolon und anderen techn. Kunststoffhalbzeugen für Branchen wie:

Lichtwerbeindustrie / Medizintechnik / Maschinenbau / Laden- und Messebau / Werbe- und Verkaufsdysplays / Architektur und viele mehr/
 Bedachungsmaterialien wie Steg- und Wellplatten incl. Befestigungsprofilen montagegerecht zugeschnitten

A.Brodacz GmbH Kunststoffverarbeitung, Industriestraße 9, D-91757 Treuchtlingen

Tel.: +49 (0)9142 / 8978 Fax.: +49 (0)9142 / 8858 Email: info@brodacz.de homepage: www.brodacz.de

Tour 20	Girlsdays
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Damen
Termin	31.07.-01.08.2021
Übernachtung	Landsberger Hütte (1810 m) DAV
Berggruppe	Allgäuer Alpen, Tannheimer Berge
Leiter	Angie Rosenbauer
Bes. Hinweise	Bergwanderung; Grundkondition und Trittsicherheit erforderlich (einige, wenige Seilversicherungen)
Ausrüstung	Wanderausrüstung; Ausrüstung für Hüttenübernachtung
Information	Tourenbesprechung per Mail
Fahrt	ca. 6:00 Uhr mit Privat-PKW
Anmeldung	bis spätestens 15.06.2021 wegen Platzreservierung Anmeldung bei Angie Rosenbauer, Tel: 0151-41602536 oder Mail angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	1. Tag: Anfahrt und Aufstieg zur Landsberger Hütte (550 Hm auf) über Vilsalpsee; Rote Spitze (2130 m) (300 Hm auf und ab); Dauer ca.4 ½ h (reine Gehzeit) 2. Tag: über die Lachenspitze (2176 m) zum Neunerköpfe (Höhenwanderweg) (300 Hm auf, 900 Hm ab); Dauer ca. 5 h (reine Gehzeit); bei Bedarf Talfahrt mit der Seilbahn ab Neunerköpfe; Heimfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8€, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € + Übernachtung + Fahrtkosten
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 21	Bergwanderung mit Seniorentempo
Touenrtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer
Termin	03. – 05. Aug. 2021 (Di. - Do.)
Übernachtung	Starkenburger Hütte (2229 m) DAV
Berggruppe	Stubai Alpen
Leiter	Karl Meier
Bes. Hinweise	Leichte Bergwanderungen, bei der das Tempo den Teilnehmern angepasst wird, Grundkondition und Trittsicherheit sind jedoch dringend notwendig, natürlich dürfen auch Jüngere mit, die ein langsames Tempo wünschen
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung mit Regenschutz
Informationen	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung	bis spätestens 02.07.21 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email: meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Garmisch – Innsbruck – Fulpmes (P), Auffahrt mit Seilbahn bis Kreuzjoch (2136 m) – Sennjoch – Starkenburger Hütte Hm auf/ab ca. 300/200, Gehzeit 2 Std.</p> <p>2. Tag: Hütte – Hoher Burgstall (2611 m) – Schlicker Schartl (2456 m) – Seejöchl (2518 m) – Gamskogel (2659 m) – Steinkogel (2589 m) – Hütte Hm auf/ab 600/600, Gehzeit 4 – 5 Std.</p> <p>3. Tag: Hütte – Kaserstattalm (1890 m) – Knappenhütte – Galtalm (1634 m) – Froneben (1362 m) – Seilbahn nach Fulpmes Hm auf/ab 0/900, Gehzeit 3 Std., Heimfahrt</p>
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachungskosten: ca. 80 € ÜHP Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl

Tour 22	Bergwanderung Rubihorn (1957 m)
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin	15. 08. 2021 (Sonntag)
Übernachtung	Tagestour
Berggruppe	Allgäuer Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise	Tour wird nur bei stabilem Wetter durchgeführt. Am Gipfelaufstieg steil und teilweise ausgesetzt. Mittlere Schwierigkeit - Kondition für bis zu rund 1100 Hm auf und ab
Ausrüstung	Tagesrucksack, Wanderschuhe und Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, gefüllte Trinkflasche (1-1,5 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/Traubenzucker, (wer baden will bitte Badesachen mitnehmen).
Information	Tourenbesprechung: 12.08.2021 um 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt	5:00 Uhr mit Privat PKW`s (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung	Bis 01.07.2021 bei Sammy Tel:0171/6427163 oder sametjahja@davtreuchtlingen.de
Beschreibung	Anfahrt über Augsburg- Landsberg – Kempten – Sonthofen - Reichenbach ca. 7:45 Uhr (Wanderparkplatz am Ortsrand von Reichenbach) (860 m) - Rubihorn (1957 m) (rund 1100 Hm auf und ab), ca. 5-6 Std., Heimfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 23	Anspruchsvolle Bergwanderung
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	max. 8 Teilnehmer
Termin:	27. – 29. Aug. 2021 (Fr. - So.)
Übernachtung:	Edmund-Graf-Hütte (2408 m) ÖAV
Berggruppe:	Verwall
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Anspruchsvolle Bergwanderung auf alpinen Steigen mit Seilversicherungen, sehr aussichtsreich
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Regen- und Kälteschutz
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt:	6 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis spätestens 30.07.2021 wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Füssen – Fernpass – Landeck – Kappl (P), mit Dias-Bergbahn auf 1830 m – Schmalzgrubenscharte (2700 m) – Schmalzgrubenkopf (2847 m) – Schmalzgrubensee – Edmund-Graf-Hütte Hm auf/ab ca. 1017/440, Gehzeit 5 Std.</p> <p>2. Tag: Besteigung des Hohen Riffler (3168 m) über den Karl-Handl-Steig Hm auf/ab 760/760, Gehzeit 4 - 5 Std.</p> <p>3. Tag: Hütte – Kappler-Joch (2672 m) – Kappler-Joch-Spitze (2843 m) – Blankaseen – Kappl (Talstation) Hm auf/ab 440/1670, Gehzeit 6 Std., Heimfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachungskosten: ca. 80 € ÜHP</p> <p>Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl</p>

Tour 24	Salewa Klettersteig am Iseler 1876 m
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	max. 6 Teilnehmer
Termin:	19.09.2021 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Allgäuer Alpen/Oberjoch
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	Tour wird nur bei stabilem Wetter durchgeführt! Technik: Schwindelfreiheit/Trittsicherheit Kondition: Dauer ca. 5-6 Stunden. Ein klassischer „Klettersteig“ im mittleren Schwierigkeitsbereich (B/C) bei dem der "nicht klettersteigende" Tourenteilnehmer gemütlich auf dem Wanderweg zum Gipfel aufsteigen kann - oben trifft man sich und genießt gemeinsam den Ausblick in die Allgäuer und Tiroler Alpen.
Ausrüstung:	Klettersteig-Ausrüstung, Tagesrucksack, Wanderschuhe und evt. Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, gefüllte Trinkflasche (1,5-2 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/Traubenzucker.
Information:	Tourenbesprechung: 16.09.2021 19.30 Uhr Vereinsheim (auch Materialausleihe)
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung:	Bis 01.09.2021 bei Sammy Tel:0171/6427163 oder sametjahja@davtreuchtlingen.de
Beschreibung:	Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Kempten - Oberjoch (Iselerbahn Parkplatz). ca.8:30 Uhr, mit Iselerbahn bis Bergstation(1553m), nach ca. 30 min. zum Anseilpunkt und Einstieg des Steigs, ca. 300 Hm auf und ab, (Iseler Gipfel Brotzeit) und Abstieg zur Bahn oder zu Fuß zum Parkplatz, Heimfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von Fahrgelegenheit und Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 25	Bergwanderung
Tourentyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	max. 15 Teilnehmer
Termin:	17. Oktober 2021 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Bayerische Voralpen
Leiter:	Mathias Denk
Bes. Hinweise:	Abwechslungsreiche Rundtour über Forstwege sowie Wanderpfade
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Tagesrucksack, ...
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis spätestens 10.10.21 bei Mathias Tel.: 09142/2049270 mathiasdenk@davtreuchtlingen.de
Beschreibung:	Anfahrt über Augsburg – München – A95 - Walchensee - Jachenau Rundwanderung auf den Hirschhörnlkopf (1515m) – Kotalm (1133) - Jachenau Ca. 750 hm, Strecke 12km, Gehzeit 4,5h
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6€, Nichtmitglieder 10 €
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 26	Bergtour mit Winterraumübernachtung
Tourentyp	Werbetour, Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	unbeschränkt
Termin:	30.10. – 01.11. 2021
Übernachtung:	Übernachtung im Winterraum einer AV-Hütte
Berggruppe:	-
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Das Ziel dieser Tour wird in Abhängigkeit von Witterung und Schneelage festgelegt, es handelt sich um eine leichte bis mittelschwere Bergtour, bei der mit einem relativ schweren Rucksack gerechnet werden muß, einfache Unterkunft mit Selbstverpflegung erfordert einen Bergromantiker mit Leidens- und Kompromissbereitschaft
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Wetterschutz, evtl. Schlafsack
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt:	8 oder 14 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	Bis 26.10.2020 bei Karl Meier E-Mail meier_schambach@gmx.de oder (notfalls) Tel. 015154870308
Kosten:	Keine Tourengebühren, Übernachtung (Selbstversorger) ca. 30 €



**KIPF Fenster. Türen.
OutdoorLiving. GmbH**

**Wettelsheimer Straße 18
91801 Markt Berolzheim**

Ausrüstungsverleih

Über die Geschäftsstelle der Sektion kann Ausrüstung ausgeliehen werden. Die Leihgebühr ist eine Mietgebühr, die im Nachhinein erhoben wird. Der Ausleihende haftet für Beschädigung oder Verlust der ausgeliehenen Gegenstände. Bei Unfall oder Nichtfunktion der Gegenstände verzichtet er auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegen die Sektion Treuchtlingen, soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist und es sich um leichte Fahrlässigkeit handelt. **Kinder, Jugendliche und Junioren** zahlen bei Vereinsveranstaltungen keine Ausleihgebühren, sofern sie Sektionsmitglieder sind. Für private Zwecke zahlen sie 50% der Gebühr für Sektionsmitglieder. Bei Ausbildungsveranstaltungen der Sektion fallen für Sektionsmitglieder keine Leihgebühren an.

Bezeichnung	Sektionsmitglieder	DAV-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
LVS-Gerät	4,00 €	6,00 €	8,00 €
Lawinenschaufel	1,00 €	1,50 €	2,00 €
Lawinensonde	1,00 €	1,50 €	2,00 €
Schneeschuhe	5,00 €	7,50 €	10,00 €
Eispickel	2,00 €	3,00 €	4,00 €
Eisgerät (Paar)	6,00 €	9,00 €	12,00 €
Steigeisen	3,00 €	4,50 €	6,00 €
Eisschraube	2,00 €	3,00 €	4,00 €
Sitz- und Brustgurt	4,00 €	6,00 €	8,00 €
Klettersteigset	4,00 €	6,00 €	8,00 €
Helm	1,50 €	2,25 €	3,00 €
Kletterschuhe	2,00 €	3,00 €	4,00 €

Terminkalender Bergsteigerchor

Januar:	14., 28.: Singstunde
Februar:	11., 25.: Singstunde
März:	11., 25.: Singstunde
April:	8., 22.: Singstunde
Mai:	6., 20.: Singstunde
Juni:	10., 24.: Singstunde
Juli:	8., 22.: Singstunde
September:	9., 23.: Singstunde
Oktober:	7., 21.: Singstunde
November:	4., 21.: Singstunde
Dezember:	2.: Singstunde; 16.: Chor Weihnachtsfeier

Sonstige Termine

(vorbehaltlich etwaiger Corona-Maßnahmen)

19. Februar 2021	Mitglieder- und Jahreshauptversammlung 2021 19:00 Uhr: Stadthalle, Treuchtlingen
10. Juni 2021	Bergsteigerabend 19:30 im Vereinsheim in der Wiegandhalle
15. Juli 2021	Tag der Vereine, 19:30 Festzelt Volksfest Treuchtlingen
18. Juli 2021	13:00 Volksfestumzug
14. September 2021	Bergsteigerabend 19:30 im Vereinsheim in der Wiegandhalle
14. Oktober 2021	Bergsteigerabend 19:30 im Vereinsheim in der Wiegandhalle
13. November 2021	Edelweißabend: 19:00 in der Stadthalle Treuchtlingen

DAV Treuchtlingen Bibliothek/Katalog

Nr	Verlag	Titel	ISBN
1	Rother Bergverlag	Hochtouren Ostalpen	978-3-7633-3010-2
2	Rother Bergverlag	Klettersteigatlas ALPEN	978-3-7633-8087-9
3	Rother Bergverlag	Große Skitouren OSTALPEN	978-3-7633-3127-7
4	Rother Bergverlag	Bayerische Alpen 60 Skitouren	978-3-7633-5900-4
5	Rother Bergverlag	Allgäuer Alpen 50 Skitouren	978-3-7633-5916-5
6	Rother Bergverlag	Erlebnis Wandern mit Kindern Fränk. Schweiz	978-3-7633-3178-9
7	Rother Bergverlag	Wandern am Wasser Allgäu	978-3-7633-3178-9
8	Rother Bergverlag	Kurz & gut Allgäu	978-3-7633-3132-1
9	Rother Bergverlag	Seilbahn-Wanderungen Allgäu	978-3-7633-3976-8
10	Rother Bergverlag	Das perfekte Skitouren-WE	978-3-7633-3070-6
11	Rother Bergverlag	Wochenendtouren Bayer. Alpen	978-3-7633-3061-4
12	Rother Bergverlag	Rodeln Oberbayern & Tirol	978-3-7633-3009-6
13	Rother Bergverlag	Berchtesgadener 62 Skitouren	978-3-7633-5906-6
14	Rother Bergverlag	Sellrain-Kühtai 50 Skitouren	978-3-7633-5902-8
15	BLV	Klettern: Das Standardwerk	978-3-8354-1701-4
16	BLV	Klettern Technik/Taktik/Psychologie Alpinlehrplan 2	978-3-8354-1121-0
17	BLV	Hochtouren, Eisklettern - Alpinlehrplan 3	978-3-8354-1724-30
18	BLV	Klettern: Sicherung und Ausrüstung	978-3-8354-1621-5
19	Brunello, Walliser, u. a.	Gebirgs- und Outdoormedizin	978-3-8590-2351-2
20	BLV	Skibergsteigen, Freeriding - Alpinlehrplan 4	978-3-8354-1173-9
21	R. Mair, P. Nairz	Lawine Praxis Handbuch - Unfallanalysen	978-3-7022-3504-8
22	Rother Bergverlag	Engadin – 50 Skitouren	978-3-7633-5901-1
23	Rother Bergverlag	Chiemgauer Alpen – 53 Touren	978-3-7633-5806-9
24	Rother Bergverlag	Münchener Berge	978-3-7633-5801-4

Die Bücher stehen unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung und können bei Karoline Pfahler nach vorheriger Absprache für 4 Wochen ausgeliehen werden.
Tel.: 09142/2111



Hochschule
für angewandtes
Management™



ERLEBNISSTUDIUM IN TREUCHTLINGEN



DEINE STUDIENGÄNGE

- ▶ Sportmanagement
- ▶ Tourismus- und Hotelmanagement
- ▶ Musik- und Kulturmanagement

www.fham.de | www.adventure-campus.com
facebook.com/adventurecampus



Adventure Campus Treuchtlingen
Hahnenkammstr. 19
91757 Treuchtlingen
09142 8060 | info@campus-treuchtlingen.de

Impressum

Herausgeber:

DAV-Sektion Treuchtlingen

1. Vorstand: Matthias Paukner

2. Vorstand: Samet Jahja

Druck: J. Christian Leidel GmbH, Hauptstr. 19, 91757 Treuchtlingen

Bilder: Privat

Auflage: 330 Stück

Cover: Alexander Mlinzk

Bilder:

- Jugend Klettern in Konstein 2019
- Tour 6 (März 2020)
- Tour 17 (August 2020)

Wir danken allen unseren Inserenten und empfehlen sie den Lesern unseres
Mitteilungsblatts.



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man eng mit seiner Heimat verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Treuchtlingen**

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd